

The Fallen Angel

Von water

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Ein verhängnisvoller Traum	2
Kapitel 1: Eine böse Überraschung	5
Kapitel 2: Der erste Kampf	15
Kapitel 3: Zwei Seelen	23

Prolog: Ein verhängnisvoller Traum

Okay hier ist auch schon wie versprochen der Prolog zur neuen FF ich hoffe er gefällt euch.

Viel Spaß beim lesen,
lg water

Kai lief immer weiter und blickte sich verwundert um, doch alles was er sah war Dunkelheit. /Das ist wirklich seltsam, wo bin ich hier? Ist das ein Traum?/ Kai ging immer weiter, doch dann blieb er abrupt stehen. Hatte er einen solchen Traum nicht schon einmal gehabt? Seine Augen weiteten sich und er blickte sich hektisch um. „Hey bist du hier? Komm schon antworte mir doch bitte! Melody.“ „Du solltest sie doch vergessen.“ Kai hatte das Gefühl als würde sein Herzschlag aussetzen, langsam drehte er sich um und seine Augen weiteten sich schlagartig. Nicht Melody trat aus dem Schatten des Traumes hervor sondern Angel. Ihre kalten blutroten Augen blickten ihn durchdringen an und Kai hatte das Gefühl, als würden sich viele tausend Nadeln in seinen Körper bohren. Er konnte es sich nicht erklären, weder den Schmerz noch die Tatsache, dass Angel und nicht Melody vor ihm stand. Doch er wollte sich von ihr nicht einschüchtern lassen, das wäre ja noch schöner. „Was geht dich das an, was machst du hier?!“ Angel schenkte ihm nur ihr typisches süffisantes Lächeln. Sie ging leise, ja fast schon katzenartig auf Kai zu und umkreiste ihn wie ein Raubtier seine Beute.

„Mmh du bist selbst dran schuld. Hättet ihr nicht beschlossen bei dieser WM gegeneinander, anstatt wie früher zusammen anzutreten hätte ich euch einen ganz normalen Besuch abstatten können. Aber naja so geht's auch. Dann können wir uns jedenfalls mal in Ruhe unterhalten.“ Sie blieb direkt vor Kai stehen und in ihre Augen leuchtete etwas Seltsames. „Über was sollten wir uns unterhalten?“ Meinte Kai und zog skeptisch eine Augenbraue nach oben. Wieder schenkte sie ihm nur ein geheimnisvolles Lächeln. „Darüber was Melody zu dir gesagt hat. Du hast ihr zwar ein Versprechen gegeben aber das war nicht das was sie hören wollte.“ „Woher weißt du davon?“ Kais Miene verfinsterte sich und als das Mädchen plötzlich zu seiner Antwort ansetzte breitete sich in ihm bereits ein ungutes Gefühl aus. „Na weil sie es mir erzählt hat. Du musst wissen, dass sie mir alles aber auch alles anvertraut was sie so beschäftigt. Das tut sie weil ich die Einzige bin, der sie bedingungslos vertraut.“ „Du lügst doch!“ Amüsiert zuckte sie mit den Schultern. „Ach Kai das hatten wir doch schon mal. Was sollte ich bitte davon haben dich oder auch einen der Anderen anzulügen? Es ist wie es ist, ich habe euch schon damals gesagt, dass ihr sie vergessen solltet und sie hat dir doch von mir erzählt. Du weißt schon, damals in deinem Traum.“ „Wovon redest du sie hat dich nie-“ Mitten im Satz brach Kai ab und als Angel seinen erschrockenen Gesichtsausdruck erkannte gab sie ein Zufriedenes `mh` von sich. Ungläubig blickte er zu ihr hinüber. „Melody hat etwas von einer zweiten Seite gesprochen. Einer Seite die zwar noch schlafen würde aber wegen der sie uns verlassen hat. Sie wollte uns vor ihr beschützen. Das kann nicht sein, du kannst

unmöglich...“ Während er sprach war er von Angel zurückgewichen und als Angel sich dann auch noch langsam die Kapuze vom Kopf streifte brachte er kein Wort mehr heraus. Wie oft hatte er sich schon das Gesicht vorgestellt, zu dem diese kalten blutroten Augen gehörten, doch jetzt konnte er es einfach nicht glauben. „Sind jetzt deine Zweifel ein für alle mal beseitigt, glaubst du mir nun endlich?“ Auf ihren Lippen erschien ein zufriedenes Lächeln und während Kai weiterhin wie vom Donner gerührt einfach nur so dastand holte sie lässig ihre Haare aus der Kapuze hervor und ließ sie über den Umhang fallen. Kai starrte ungläubig auf das Mädchen vor ihm, das konnte doch nicht war sein.

/Ich verstehe das nicht, sie kann unmöglich..., warum, wie... wieso hab ich das nicht schon eher bemerkt?!/ In Kais Kopf schwirrten die Gedanken nur so umher, doch trotz der vielen Fragen, die ihm schon lange durch den Kopf gingen brachte er nur eine Einzige heraus. „Was ist nur passiert Melody?“ Unsicher blickte er zu seiner ehemaligen Teamkollegin hinüber. „Was passiert ist? Als ob du das nicht wüsstest. Mein altes Ich hat es dir doch damals schon gesagt. Genauso wie Guardians andere Seite erweckte wurde, so bin auch ich aufgewacht. All die Jahre habe ich tief in ihr geruht und habe ihre Gedanken und Gefühle wahrgenommen. Ich wollte ihr so oft helfen, doch ich konnte es nicht. Erst als du sie damals verraten hast gelang es mir aufzuwachen. Durch den Verlust den sie deinetwegen erlitten hat, riss nun auch ihr letzter Halt, den sie noch hatte. Ich sollte dir wohl danken, immerhin würde ich ohne dich und diesen süßen Vogel nicht hier stehen können. Also vielen Dank Kai.“ Sie wollte sich schon umdrehen, als Kai sie jedoch zurückhielt. „Warte was ist mit dir ich meiner der echten Melody passiert, wo ist sie?“ Kurz herrschte Stille doch dann gab sie ein kaltes Lachen von sich. „Du kapiert es immer noch nicht, oder? Ich bin ihre andere Seite, ihr zweites Ich. So wie ich früher geschlafen habe so hat auch sie sich tief in mich zurückgezogen, wo sie in Ruhe und Frieden schlafen kann. Sie hielt das alles einfach nicht mehr aus und so habe ich ihr das alles erspart.“ Sie legte ihre Hände auf ihre Brust, genau dort wo sich ihr Herz befand. Für einen Moment schloss sie ihre Augen und atmete tief ein, ehe sie fortfuhr. „Bevor du mich noch weiter löcherst, um es dir ganz einfach zu erklären, die Melody die du und die Anderen damals kennen gelernt habt existiert nur noch in euren Erinnerungen. Sagen wir’s mal so ihre Kräfte haben eine neue Form bekommen und das Resultat steht vor dir.“ Ihre Augen leuchteten gefährlich und im nächsten Moment tauchten die Umrisse eines Wesens hinter ihr auf, welches ihm einen Schauer über den Rücken jagte.

Auf Melodys Gesicht schlich sich ein breites Grinsen. „Ach ja ihr kennt euch ja auch noch nicht. Doch keine Sorge ihr werdet euch noch früh genug kennen lernen.“ Sie schenkte ihm ein letztes Lächeln und trotz der Kälte die sie ausstrahlte sah noch ein anderes Gesicht, welches wie ein Hauch vor ihrem schwebte. Auch wenn Kai nur einen kurzen Blick darauf erhaschen konnte prägte sich das Bild in sein Gedächtnis ein. Er sah das betrubte und traurige Gesicht seiner ehemaligen Managerin und diesmal waren ihre Augen nicht rot sonder wieder saphirblau. Doch kaum war es wieder verschwunden, da löste sich auch die Person vor ihm in Luft auf. Kai starrte ausdruckslos ins Leere. /Was war das? Ich könnte schwören, nein ich bin mir sicher, dass-/ Bevor er seinen Gedanken jedoch zu ende bringen konnte spürte er auch schon wie der Boden unter ihm verschwand und er in die Tiefe hinabstürzte.

Ruckartig fuhr Kai aus dem Schlaf. Er saß kerzengerade auf dem Bett und atmete

hektisch ein und aus. Er brauchte eine Minute und blickte sich dann zögernd um. Das war immer noch das Hotelzimmer in das er und die Blitzkrieg Boys gezogen waren, um morgen zusammen mit den anderen Teams an der WM teilzunehmen. Kai atmete tief ein, stand auf und ging hinüber zum Fenster. Betrübt blickte er in die Nacht hinaus, morgen würden sie sich also das erste Mal alle als Gegner gegenüberstehen. Sie hatten lange darüber diskutiert ob sie sich wirklich für diese Weltmeisterschaft trennen sollten, doch dann hat ihnen die neue Zweier-Reglung diese Entscheidung abgenommen. Jetzt kämpfte Ray mit den White Tiger x, Max mit den PPB All Stars, Tyson weiterhin für die BBA und er hatte sich Tala und seinen Freunden angeschlossen. Sie hatten nach ihrer Niederlage der Abtei den Rücken gekehrt und nahmen nun wieder selbst an der WM teil. Im Gegensatz zu seinen ehemaligen Teamkollegen, die die Trennung mehr oder wenig leicht hingenommen hatte war sich Kai nicht sicher, ob dies die richtige Entscheidung war. Er dachte immer noch an die Worte von Angel und wie diese ihnen damals versprochen hatte, dass sie und ihr Team ihnen bald gegenüberstehen würden. Sie und die Black Children, dieses Aufeinandertreffen könnte für sie fatale Folgen haben. Aber kaum das er sich an Angels Worte erinnerte fiel ihm sein Traum von eben wieder ein. Schnell kniff er die Augen zusammen und schüttelte energisch den Kopf. /Kai rei dich zusammen! Das war nur ein Traum, nur ein völlig unsinniger Alptraum! Es kann einfach nicht stimmen, das kann es nicht!/ Geqult blickte er in den sternenklaren Nachthimmel und vor ihm tauchten die Gesichter von Angel und Melody auf. Sie sahen fast gleich aus, nur ihren Augen drückten das genaue Gegenteil aus, Angels Hass und Kälte, Melodys Angst und Trauer.

Genauso wie Kai konnte auch eine weitere Person nicht schlafen. Sie stand, mit vor der Brust verschränkten Armen vor dem Fenster und blickte fast schon betrübt in die Nacht. /Morgen ist es soweit, morgen werde ich ihnen also gegenüberstehen. Sie mit ihren Teams und ich mit meinem. Ab morgen wird alles anders und wir beide werden ihnen die wahre Macht zeigen, die uns geschenkt wurde./ Sie blickte auf ihre Hand, in der sie einen pechscharzen Beyblade hielt und konnte den Geist, welcher in ihm ruht nur all zu deutlich wahrnehmen.

Ja Morgen würde nun endlich die dritte und für unsere Weltmeister wahrscheinlich auch härteste WM beginnen, die sie bisher bestritten hatten.

Kapitel 1: Eine böse Überraschung

Hier ist auch schon das erste Kappi, ich hoffe es gefällt euch^^

da ich im Mai ziemlich viele Prüfungen habe wird es mit dem nächsten zwar etwas dauern aber dafür ist dieses hier auch etwas länger und es gibt endlich ein Wiedersehen mit Melody.

also viel Spaß
lg water

Am nächsten Tag war es dann endlich soweit und es wurden die letzten Vorbereitungen für die WM getroffen. Die Teams standen weitestgehend fest, lediglich die Majestics mussten noch gegen ein ihnen bisher noch unbekanntes Team antreten um sich zu qualifizieren. Doch darüber machten sich diese keine allzu großen Sorgen und auch die restlichen Teams machten sich keine. „Wisst ihr den schon gegen wen ihr antreten müsst?“ Fragte Lee neugierig und auch die restlichen Blader sahen gespannt zu ihnen hinüber. Sie alle saßen in der großen Trainingshalle und während die Mädchen sich auf den Tribünen niederließen, um in aller Ruhe über die WM zuredeten, unterhielten sich die Jungs über das geheimnisvolle Team. „Nein nichts aber das spielt doch auch keine Rolle. Wir werden sie so oder schlagen.“ Meinte Johnny selbstsicher und die Anderen konnten nur den Kopf schütteln. Ja das war typisch Johnny. „Ich würde lieber vorsichtig sein, wer weiß gegen wen ihr antreten müsst.“ Verwundert sahen alle zu Kai hinüber, welcher mit den anderen Blitzkrieg Boys etwas abseits von der Gruppe stand. Lediglich Tyson, Max und Ray konnten ahnen welchen Verdacht ihr ehemaliger Leader hatte und blickten leicht betrübt zu Boden. „Was ist denn jetzt los, sagt bloß ihr wisst etwas was wir noch nicht wissen?“ Fragte Daichi, Tysons neuer Teamkollege neugierig. Tyson wollte gerade zu einer Antwort ansetzen, als Mr. Dikenson den Trainingsraum betrat und er wirkte nicht gerade glücklich. Er stellte sich zu den Teams und sah sie mit ernster Mine an. „Ich weiß jetzt wer eure Gegner heute Mittag sein werden.“ „Na endlich, also wenn werden aus der Arena fegen?“ Johnny blickte den älteren Herren erwartungsvoll an und auch die restlichen Teams wollten nun endlich erfahren, wer dieses geheimnisvolle Team war. Doch irgendwas an Mr. Dikenson's Blick machte die Mitglieder der ehemaligen Bladebreakers nervös und als er fortfuhr stellten sich bei ihnen die Haare auf. „Eure Gegner sind die Black Children und ihr werdet vier gegen vier gegen sie kämpfen. Zum Schluss müssen die Leader gegeneinander antreten.“

Den Blitzkrieg Boys, Ray, Max und Tyson waren sämtliche Gesichtszüge entgleist. Kenny und Hilary die gerade, mit den anderen Mädchen zu ihnen stießen konnten die Anspannung ihrer Freunde nur allzu deutlich erkennen und Hilary griff gleich nach der Hand ihres Freundes. „Was ist den los, was ist passiert?“ Sie blickte ihn ernst an und auch die Anderen sahen nun verwundert zu ihnen hinüber. „Sind sie sich da auch ganz sicher? Er kann sie doch nicht allen ernstes-“ „Wie du siehst kann ich das doch.“ Plötzlich starrten alle Anwesenden zur Tür und als Tala erkannte wer ihm das Wort abgeschnitten hatte blitzte er die Person aus kalten Augen an. Den restlichen Bladern ging es nicht anders. „Ah Voltaire, ich hatte nicht so früh mit ihnen gerechnet.“ Meinte

Mr. Dikenson und versuchte gefasst zu klingen und Kai versuchte ihm nicht an die Gurgel zu springen. Doch dafür schien ihm Bryan diesen Gedanken abnehmen zu wollen. „Was machen sie denn jetzt hier, ich dachte sie hätten schon längst aufgegeben? Immerhin hatten sie damals trotz ihrer Top Blader verloren.“ Zischte er bedrohlich und wollte schon auf ihn zugehen, als sich vor Voltaire ein kleiner Schneesturm bildete und die Blader zurückweichen ließ. „Top Blader das ich nicht lache.“ Als die Anwesend die Stimme hörten, welche direkt aus dem Schneegestöber kam glaubten sie sich verhöhrt zu haben und als dann auch noch ein Junge daraus hervor trat glaubten sie ihre Augen würden ihnen Streiche spielen. Nachdem sich das Schneegestöber wieder verzogen hatte, blickte der Blauhaarige sie gehässig an. „Lang nicht mehr gesehen.“ Er klang völlig gelassen und Kais Augen formten sich zu Schlitzern. „Ja lang nicht mehr gesehen Ice.“ „Oh warum den so mürrisch? Angel hat euch doch damals schon davon erzählt, also wirklich wie konntet ihr das nur vergessen.“ Er schüttelte amüsiert den Kopf und stachelte sie so noch mehr an. „Sie gehört also wirklich zu eurem Team?“ Fragte Ray nach und als ihm das hinterhältige Grinsen von Ice auffiel waren alle seine Zweifel weggeblasen. „Hey Kai wer ist diese Angel?“ Bryan sah ihn fragend an doch dieser zischte ihm nur ein „später“ zu. „Na ist auch egal. Ich weiß ja nicht was die Anderen haben aber schön zu wissen, wen wir später aus der Arena fegen werden.“ Johnny war an Selbstbewusstsein mal wieder nicht zu übertreffen doch plötzlich erklang ein amüsiertes Lachen und neben Ice erschien ein kleiner Feuerwirbel, aus dem wenige Sekunden später ein Mädchen trat. Sie hatte länger schwarze Haare, welche sie zu zwei Zöpfen zusammengebunden hatte und trug einen roten Pullover und einen kurzen schwarzen Rock. Das Mädchen öffnete ihre Augen und blickte Johnny aus kalten und doch vorfreudigen lavendelfarbigen Augen an. „Der hat wenigsten Mut, der gefällt mir ich will gegen ihn antreten, in Ordnung.“ Sie sah Ice bittend an und dieser lächelte sie schon fast sanft an. „Klar warum nicht. Er gehört dir Fire.“ Freudig umarmte sie ihren Teamkollegen kurz und wandte sich wieder an die restliche Anwesenden. Als ihr Blick auf Tala, Bryan und Spencer fiel verschwand jedoch der freudige Ausdruck auf ihrem Gesicht und sie sah finster zu ihnen hinüber. Diese und besonders Tala sahen sie mit weit aufgerissenen Augen an. „Rika du?“ Brachte Tala brüchig hervor und wollte gerade einen Schritt auf sie zugehen, als weder er noch die Anderen sich auch nur noch einen Zentimeter bewegen konnten. „Was ist denn jetzt los?“ Hilary richtete ihren Blick auf ihre Füße und dann sah sie es. Ihr Schatten und auch der ihrer Freunde war zu einem großen Schatten verschmolzen und ein dünner Faden zog sich zu Ice und Fire hinüber. Aus diesem Schatten tauchte plötzlich ein braunhaariger Junge auf, dessen Augen starke Ähnlichkeit mit denen von Ray und seinen Freunden hatten. „Sag mal Fire das wolltest du doch schon lange. Wir gegen dein altes Team hab ich recht?“ Auf die Lippen des Mädchens legte sich ein kaltes Lächeln. „Ja allerdings, Shadow. Darauf hab ich schon lange gewartet, jetzt kann ich den Fehler von damals wieder beheben.“ Während sie sprach schwang ein gefährlicher Unterton in ihrer Stimme mit und ihre Augen begannen gefährlich zu glühen. „Wow lass nicht schon wieder dein Temperament mit dir durchgehen. Das würde ihr nicht gefallen.“ Meinte Shadow beschwichtigend und umarmte sie von hinten. „Er hat Recht, du hast ihr doch versprochen dich zusammenzureisen.“ „Ja, ja ist ja gut.“ Meinte Fire beleidigt und ließ sich gegen Shadows Brust fallen, das Glühen in ihren Augen war wieder verschwunden. Auch der Schatten, aus dem Shadow getreten war, zog sich zurück und gab den Anderen wieder ihre Bewegungsfreiheit zurück.

„Könnte uns jetzt mal endlich einer aufklären, ihr scheint euch ja schon länger zu kennen?“ Rick, Max neuer Partner, blickte aufgebracht zu den Russen und den ehemaligen Bladebreakers hinüber. Von Kai kam nur ein genervtes Seufzen, ehe er sich ihm zuwandte. „Also dann noch mal von vorne. Das sind die Mitglieder des Teams gegen das Robert und die Anderen heute Mittag antreten müssen. Sie gehören zur Biovolt und sind dort das stärkste Team, das ihnen zur Verfügung steht. Zufrieden oder ist noch etwas unklar?“ Trotz seiner Frage hatte er eine direkte Warnung in seiner Stimme. Er wollte jetzt keine unnötigen Fragen mehr hören und genau das drückte sein Unterton auch aus. Tala sah zu Robert hinüber und sah ihn ernst an. „Du musst dann wahrscheinlich gegen Ice antreten, immerhin ist er ihr Leader.“ Kurz schluckte Robert und blickte dann zu Ice hinüber. /Gegen die sollen wir antreten? Das sind doch keine normalen Blader./ Als Ice sich plötzlich zu ihm umdrehte versuchte Robert gefasst zu wirken. „Dann wirst du wohl heute Mittag mein Gegner sein richtig?“ Ice blickte ihn kalt an und auf seine Lippen schlich sich ein dünnes Lächeln. „Nein, du wirst wohl gegen Angel kämpfen müssen. Bei uns gilt, der Stärkste führt das Team und das ist nun mal sie.“ Meinte er lässig und Shadow und Fire sahen ihn freudig. „Man das wird ein Spaß. Oh hey, Jungs wir müssen los sie wird bestimmt bald fertig sein.“ Meinte Fire nach einem kurzen Blick auf die Uhr und auch ihre beiden Teamkollegen folgten ihrem Blick. „Stimmt wir sollten langsam los, oder haben sie noch etwas zu klären?“ Ice sah zu Voltaire hinüber, doch dieser schüttelte nur den Kopf und während er zu seinen Team hinüber Schritt richtet er sich noch mal kurz an Mr. Dikenson. „Wir werden uns heute Mittag ja wieder sehen und dann werde ich dir zeigen, was man mit der richtigen Förderung alles aus einem herausholen kann.“ Er schenkte ihm und Kai ein letztes fieses Lächeln ehe die vier in einem von Ice Schneegestöber verschwanden.

Nachdem sie wieder verschwunden waren, blickten die Teams fassungslos auf den Ort an dem sich zuvor noch ihre neuesten Konkurrenten befanden hatten. Gegen dieses Team sollten sie also während der WM antreten? Schon als sie Voltaire gesehen hatten, hatten sie mit einem starken Team gerechnet aber diese Blader hatten etwas an sich, was einem eine Gänsehaut über den Rücken jagte. Tala und seine Freunde waren die ersten, die sich aus ihrer Befangenheit lösen konnten und blickten Kai ernst an. „Jetzt sag schon, wer ist diese Angel? Wenn sie wirklich ihr neuer Leader ist dann gut Nacht, Ice war schon stark genug!“ Tala klang aufgeregt und leicht unsicher, was man gar nicht von ihm kannte. Kai wollte ihm gerade antworten, als ihm Tyson auch schon zuvor kam. „Wir haben sie letztes Jahr kennen gelernt. Sie war unsere Gegnerin und doch auch unsere Verbündete. Wenn es Schwierigkeiten gab, hat sie uns immer noch aus der Patsche geholfen. Erst nach ende der letzten WM hat sie uns erklärt, das sie uns nur für ein Zusammentreffen zwischen unserem und ihrem Team trainiert hat. Sie hat damals zwar auch erwähnt, dass sie ein Mitglied der Black Children ist, aber das sie der Teamkapitän ist hätte ich echt nicht gedacht.“ „Sie hat euch trainiert?“ Fragte Rick ungläubig und von den vier kam ein einstimmiges Nicken. „Aber warum sollten sie so etwas tun wenn sie doch gegen euch kämpfen wollen?“ Mariah und Emily blickten sich irritiert an und Tyson verstärkte seinen Griff um Hilarys Hand. „Weil es zu ihrem Spiel gehört.“ Ruckartig drehten sich alle zu Spencer um. „Sie wurden schon als sie ganz klein waren in die Abtei aufgenommen und dort auf verschiedene Weise gefördert. Sie lernten ihren Blade und ihre `Gaben`, wie Boris sie immer bezeichnet hatte optimal einzusetzen. Als sie noch jünger waren sagte Boris immer, wenn ihr gegen einen starken Gegner antretet wird euer Sieg über ihn euch nur noch

mehr Spaß machen. Auch wenn sie sich jetzt von Boris abgewandt haben glaube ich, dass sie euch deswegen stärker gemacht haben. Sie wollen einen interessanten Kampf.“ „Tja den werden wir ihnen heute auch noch liefern!“ Meinte Johnny selbstsicher, doch seine restlichen Teamkollegen wirkten sehr nachdenklich. „Ich weiß nicht Johnny, wir sollten sie besser nicht unterschätzen.“ Oliver blickte zögerlich zu Enrico hinüber und dieser nickte ihm ernst zu. „Wir können jetzt eh nichts mehr daran ändern. Lasst uns einfach noch eine Runde trainieren gehen.“ Robert deutet seinen Teamkollegen mit einem Kopfnicken an sich an die Arena zu begeben. Diese kamen der Aufforderung sofort nach und begannen mit einem extra Training. Bevor sich Robert jedoch zu ihnen gesellte wandte er sich nochmals kurz an Kai. „Sei ehrlich, wie stark ist diese Angel?“ Kai sah die Anspannung in Roberts Gesicht und sah ihn ernst an. „Sie dürfte wahrscheinlich mit Melody gleichziehen können.“

Die Black Children waren gerade in ihrem Hotel angekommen. Ice und Shadow zogen sich in ihr Zimmer zurück, Voltaire hatte noch einige andere Dinge zu regeln und Fire ging in das Zimmer, das sie sich mit Angel teilte. „Hey, Angel wir sind wieder da.“ Sie klopfte an und als sie ein „komm rein“ hörte trat sie gut gelaunt in ihr Zimmer. Als sie eintrat und die Tür wieder hinter sich schloss fiel ihr die düstere Stimmung auf und als sie sich umdrehte sah sie wie Angel in der Luft schwebte. Sie saß im Schneidersitz und war von dieser lilanen Aura umgeben. Um sie herum schwebten Irrlichter und sie atmete in regelmäßigen Zügen tief ein und aus. „Man übertreibst du es nicht ein bisschen? Ich meine Meditation schön und gut aber wir sind doch auch noch da, da kann gar nichts passieren.“ Die Schwarzhaarige ließ sich auf ihr Bett fallen und blickte ihre Freundin freundlich an. Diese gab nur ein Seufzen von sich und kehrte wieder mit den Füßen auf den Boden zurück. Die Aura verflog und die Irrlichter lösten sich ebenfalls wieder in Luft auf. „Du hast ja Recht aber ich will mir keine Fehler erlauben. Ich will ihnen heute zeigen, das es mir ernst ist und das ich nicht mehr so unsicher und naiv bin wie früher.“ Sie ließ sich neben ihre Freundin aufs Bett fallen. „Ach mach dir keinen Kopf, komm schon ich mach dir jetzt die Haare und dann können wir auch heute Mittag gegen die Majestics antreten und uns so für die WM qualifizieren.“ Fire zog ihre Freundin an den Armen aus dem Bett und machte sich an ihren Haaren zuschaffen. „Und danach gehen wir shoppen, ja?“ Angel konnte ein freudiges Lachen nicht unterdrücken. „Klar das machen wir.“

So verging der Vormittag und der Qualifikationskampf stand endlich kurz bevor. Die Majestics hatten sich zurückgezogen und sie und die Black Children würden später durch eine Vorrichtung in die Arena gehoben werden. Die restlichen Teams hatten bereits ihre Plätze auf den Tribünen eingenommen und auch Mr. Dikenson und Voltaire hatten bei ihren Platz genommen und warteten gespannt auf den Beginn der Kämpfe. Und dann war es endlich soweit. Zuerst erschienen Robert und seine Freunde vor der Arena und dann die Black Children. Doch als die Anderen sie genauer betrachten oder besser gesagt, ihr viertes Mitglied hatten alle das Gefühl man hätte ihnen den Boden unter den Füßen weggerissen. Sie betrachtete sich Angel genau, sie hatte längere braune Haare, welche sie zu zwei Zöpfen zusammengebunden hatte, eine blasse fast schon weiße Haut und trug ein kurzes schwarzes Kleid. Sie sahen in das Gesicht, dem diese kalten blutroten Augen gehörten und sahen dabei in das Gesicht ihrer alten Freundin. Angel sah genauso aus wie Melody und Kai wurde mit einem Schlag klar, dass sein Traum von gestern realer war als er wollte. „Das kann doch nicht sein. Ich habe Halluzinationen hab ich recht?“ Tyson blickte geschockt zu

dem Mädchen hinunter. „Wenn dann haben wir die gleiche wie du.“ Brachte Max stockend hervor. „Was habt ihr den, was ist los?“ Hilary sah fragend zu ihren Freunden hinüber und sah dabei besonders Tyson durchdringen an. „Das da unten ist Melody.“ Rays Stimme zitterte und auch ihre Freunde starrten ungläubig in die Arena hinunter. Immerhin kannten sie Melody ja noch von ihrer ersten WM und okay sie waren zwar nie so gut mit ihr befreundet wie Kenny, Ray, Max, Tyson und Kai aber keiner hätte damit gerechnet, dass sie sich der Biovolt anschließen würde. Kai blickte unentwegt auf seine ehemalige Teamkollegin hinunter. /Nein, nein das kann nicht sein! Ich begreife das nicht, wie konnte sie die ganze Zeit in meiner Nähe sein ohne das ich etwas gemerkt habe? Sie waren sich so ähnlich, ich dachte es liegt daran, dass sie ungefähr das gleiche erlebt haben. Wie konnte ich bloß so dumm sein, wie konnte ich sie nur an die Biovolt verlieren?/

Auch Robert und seine Freunde blickten Melody geschockt an. Für sie bestand kein Zweifel daran, dass es sich um Roberts Sandkastenfreundin handelte. Doch sie fragten sich schon was eine derartige Veränderung bei ihr ausgelöst hatte. Nicht nur das sich ihre Augenfarbe verändert hatte, sondern auch die Kälte die in ihren Augen ruhte war erschreckend. Allein wenn man ihr in die Augen blickte, hatte man das Gefühl jemand völlig fremden gegenüber zu stehen aber dem war leider nicht so. Doch darüber konnten sie sich auch noch später den Kopf zerbrechen, jetzt mussten sie erst einmal ihr Match gewinnen.

Oliver trat als erster zur Arena und ihm gegenüber stand Shadow. Seine Miene war unergründlich, ein perfektes Pokerface. Beide machte ihre Blades startklar und schickten sie auf das Startzeichen hin in die Arena. „Los Unicolyon.“ Oliver vergeudete keine Zeit und ging direkt in die Offensive. Er versuchte Shadow schnell und präzise aus der Arena zu werfen, doch dieser hielt den Angriffen stand, ohne groß Energie dafür aufzuwenden. „Oh man ist das alles?“ Fragte Shadow gelangweilt und blickte Oliver herausfordernd an. Von diesem kam nur ein wütender Blick. „Wenn du es so haben willst bitte, los Unicolyon!“ Oliver ließ nun das weiße Einhorn aus seinem Blader und es richtete sich in seiner ganzen Bracht auf. „Los jetzt!“ Unicolyon raste auf den Blade zu und von Shadow kam ein amüsiertes Lachen. „Auf geht’s Anubis!“ Mit diesen Worten verschwand sein Blade plötzlich aus der Arena. „Verdammt wo ist er?!“ Oliver suchte die ganze Arena ab und blickte auch suchend in die Luft, doch der Blade blieb verschwunden. Da er sich nicht sicher war wo Shadow zuschlagen würde ließ er Unicolyon weiterhin in der Arena seine Runden ziehen. „Das war’s dann, Anubis Shadow Claw!“ Plötzlich erkannte Oliver zwei weiße Augen, welche aus Unicolyons Schatten funkelten und im nächsten Moment stürzte sich etwas, was sehr große Ähnlichkeit mit einem Wolf hatte aus dem Schatten und genau auf das Einhorn zu. „Weg da schnell!“ Er versuchte seinen Blade noch aus der Schussbahn zu bewegen, doch es war schon zu spät. Anubis fuhr seine Klauen aus und verpasste Unicolyon einen so starken Hieb, dass es den seitlich Rand der Arena durchbrach und in die Wand prallte. Geschockt blickte Oliver zu seinem Blade hinüber, welcher sich tief in die Mauer gebohrt hatte und auch seine Teamkameraden waren von ihrer Plätzen ausgesprungen. /Nur ein Angriff, er hat nur einen Angriff gebraucht um Unicolyon einfach so aus der Arena zu werfen./ Oliver hob zögerlich seinen Blade auf und betrachtete ihn sorgfältig. Er hatte einiges abbekommen und sein Angriffsring hatte überall tiefe Kratzer. Mit hängendem Kopf ging er zu seinen Teamkollegen zurück.

„Tut mir leid.“ Nuschelte er niedergeschlagen und ließ sich neben Enrico auf die Bank fallen. „Mach dir keinen Kopf. Die nächste Runde geht ganz klar an mich versprochen.“ Damit stand Johnny auf und trat zur Arena hinüber. Shadow war bereits zu seinem Team zurückgegangen und nun nahm Fire seinen Platz ein. Im Vorbeigehen gab sie Shadow noch einen kurzen Kuss und murmelte ein „gut gemacht“, ehe sie Johnny ihre ganze Aufmerksamkeit widmete. „Dann will ich mal für dich hoffen, dass du mehr zu bieten hast als nur eine große Klappe und hoffentlich auch mehr als dein Teamkollege. Sonst macht das doch keinen Spaß.“ Sie schenkte ihm ein kaltes Lächeln und machte ihren Blade startklar. „Tja das wirst du wohl gleich selbst herausfinden müssen.“ Johnny tat es ihr gleich und machte Salamalion ebenfalls kampfbereit. Gleichzeitig schickten sie ihre Blades ins Rennen und dieses Mal ergriffen beide die Initiative. „Na los Salamalion!“ „Los geht’s Pixi!“ Beide Blades prallten hart aufeinander, doch Fire behielt klar die Oberhand. Sie durchbrach die Verteidigung ihres Gegners und ließ ihren Blade von allen Seiten auf Salamalion eindräschen. Von Johnny kam nur wütendes Knurren und Fire wirkte gelangweilt. „Jetzt habe ich es herausgefunden, aber ich hatte echt gehofft du hättest mehr drauf. Naja kann man nichts machen.“ Sie trieb Johnny richtig zur Weißglut. „Das werden wir ja noch sehen. Mach sie fertig, Salamalion!“ Der Salamander erschien mit einem wütenden Zischen in der Arena und sah Fire direkt in die Augen. „Los Attacke!“ Salamalion spie einen heftigen Feuerstrahl auf ihren Blade, doch von der Schwarzhaarigen kam nur ein müdes Lächeln. „Fire Wall!“ Um ihren Blade erschien eine wahre Flammenwand und Salamalions Angriff ging darin komplett unter. „Verdammt!“ Johnny wich von der Arena ein Stück zurück, denn darin herrschte plötzlich eine unmenschliche Hitze. Fire jedoch zeigte weiterhin nicht die geringste Regung und schenkte ihm lediglich ein dünnes Lächeln. „Ich hab keine Lust mehr und außerdem habe ich heute noch was besser vor. Du hast Glück ich werde dich jetzt erlösen.“ Ihre Augen blitzen auf und im nächsten Moment schoss ihr Blade in die Luft und wirbelte die Flammen nochmals kräftig auf. „Burning Fire Strick!“ Aus ihrem Blade erschien nun Pixi, welche sich sofort senkrecht auf ihren Gegner hinunterstürzte. Dabei fing ihr ganzer Körper Feuer und als sie auf Salamalion traf wurde die komplette Arena in ein Flammenmeer getaucht.

Die Anderen Teams und auch Mr. Dikenson waren von ihren Sitzen aufgesprungen und blickten geschockt in die Arena. Immer noch tobten die Flammen in der Arena, doch dann ganz plötzlich verschwanden sie. Als sie verschwunden waren, gaben sie den Blick auf das Stadium wieder frei, doch diese trug deutliche Spuren der Flammen davon und auch Johnnys Blade lag ziemlich demoliert in der Mitte der Arena. Fire fing zufrieden ihren Blade auf und ging ohne ihren Gegner noch weiter zu beachten zu ihrem Team zurück. Johnny holte Salamalion aus dem Stadium und besah sich den Schaden, den Fire ihm zugefügt hatte. Sein Angriffsring war mit dem Rest verschmolzen und bot wirklich einen traurig Anblick. Frustriert ließ er seinen Blade in die Hosentasche gleiten und ging zurück zu seinen Freunden.

Zufrieden beobachtete Voltaire wie sein Team in Führung ging und auch die geschockten Gesichter der restlichen Zuschauer konnte er nur belächeln. „Sie hätten damals auf mich hören sollen Dikenson.“ Meinte er zufrieden und zog so die Aufmerksamkeit der Anderen auf sich. „Gegen diese Blader werdet ihr nie ankommen, ganz egal wie viele ihr auch seid. Sie sind perfekt und wie ihr seht alles andere als unfähig. Wenn ihnen die ersten Kämpfe schon gefallen haben, dann warteten sie erst einmal das Finale ab.“ Wütend fuhr Kai seinen Großvater an. „Dann bist du also an

allem Schuld, hast du es immer noch nicht kapiert? Du kannst sie nicht wie die Anderen herumkommandieren, sie werden sich irgendwann gegen dich stellen und das wird böse für dich enden. Außerdem werde ich dir heimzahlen das du Melody damit hineingezogen hast und sie in Angel verwandelt hast. Warum hast du das getan, warum hast du ihr diesen Namen gegeben?" Voltaires Grinsen wurde nur noch breiter und Kai und seine Freunde konnten ein wütendes Knurren nicht unterdrücken und auch Mr. Dikenson blickte ihn wütenden an. „Ich weiß gar nicht warum ihr euch so aufregt. Besonders sie sollten mir danken. Dank mir und meinem Training kann sie ihre Kräfte jetzt perfekt kontrollieren und einsetzen. Kein Vergleich zu früher, ach ja bevor ich es vergesse. Nicht ich habe ihr den Namen Angel gegeben, sonder Ice.“ Überrascht sahen die Blader zur Arena hinunter und starrten den Blauhaarigen an. „Ich persönlich hätte nach einem Namen gesucht, welcher ihre Fähigkeiten besser beschrieben hätte, doch Ice hat darauf bestanden.“ Voltaire beobachtete seinen Schützling kritisch, welcher sich gerade in die Arena begeben hatte. /Manchmal kommen eben doch noch ihre Gefühle an die Oberfläche aber das ist jetzt auch egal./

Alle Blicke ruhten jetzt auf Ice und Enrico, welche sich nun in der Arena gegenüberstanden. Sie machten ihre Blades startklar und das dritte Match konnte beginnen. Die Blades landeten in der Arena und belauerten sich aus einem sicheren Abstand. „Was ist los, Angst anzugreifen?“ Ice sah den Italiener herausfordernd an, doch Enrico blieb weiterhin auf Abstand. /Ich werde nicht den gleichen Fehler machen wie Oliver und Johnny. Er ist bestimmt noch stärker als seine Kameraden vor ihm. Ich muss aufpassen./ „Achte auf deine Deckung Amphilion!“ Von Ice kam nur ein mürrisches Schnauben und er blickte seinen Gegner plötzlich lächelnd an. „Tja wenn du nicht anfängst mach ich es eben.“ Damit raste sein Blade auch schon auf Amphilion zu drängte ihn heftig zurück. „Nein wehr dich Amphilion!“ Nun ließ Enrico seinen Drachen doch frei und Ice zog sich zurück. „Na doch noch genug Mut gefunden?“ Meinte er hämisch und plötzlich glühte sein Blade kurz auf und im nächsten Moment wurde die Arena, die zuvor noch in ein Flammenmeer getaucht war, von einer Eissicht überzogen. Amphilion hatte Probleme auf dieser glatten Oberfläche richtig Halt zu finden und geriet ins schlingern. „Nein, Amphilion!“ Enrico versuchte Amphilion noch zu stabilisieren, doch dazu ließ ihm Ice schon gar keine Zeit mehr. „Tut mir leid aber ich muss den Platz für meine Teamkollegin räumen, auf geht's Frost, Icy Cold!“ Sein Blade glühte erneut und dann erschien der blaue Geist auch schon in der Arena. Bevor Enrico noch etwas unternehmen konnte atmete Frost auch schon seine Eiskälte aus und sie verteilte sich wie eine Welle im Stadium. Amphilion wurde von ihr erfasst und von ihr verschlungen. Das nächste was Enrico hörte war ein gequälter Schrei von seinem Drachen, dann erhellt ein greller Blitz die Arena. Geblendet schlossen Enrico und die Zuschauer ihre Augen und als sie ihre Augen, kurze Zeit später wieder öffnen könnten, war die ganze Arena von einer schimmernden Eisschicht überdeckt. Amphilion lag neben Enricos Füßen und auch er war mit einer glänzenden Eisschicht überzogen. Frost gab noch ein lautes Heulen von sich, ehe er sich in seinen Blade zurückzog. Lässig fing Ice seinen Blade auf und beobachtete zufrieden, wie Enrico mit gesenktem Kopf zu seinem Team zurückging.

Jetzt waren alle auf den letzten Kampf gespannt, den Kampf in dem Robert und Melody zeigen würden was sie alles draufhatten. Kai verfolgte nervös jede Bewegung von ihr und sein Blick wurde kurz kalt, als er sah wie sie freudig, im Vorbeigehen, bei Ice einschlug und wie dieser ihr nachschaute. Es lag keine Kälte oder Hass in seinem

Blick, sondern fast schon Wärme. Am liebsten wäre Kai jetzt hinunter in die Arena geeilt, doch er musste sich beherrschen. Später würde er noch genug Zeit haben sie zur Rede zu stellen. Als sich die beiden Leader gegenüberstanden konnte man die Anspannung förmlich spüren. „Willst du das wirklich?“ Robert blickte sie skeptisch an, doch sie schenkte ihm nur ein dünnes Lächeln. „Sehe ich etwa unsicher aus? Vergiss es das war einmal.“ Ihr Blick ging ihm unter die Haut und nur zögerlich richtete er seinen Starter auf die Arena. Melody war da schon etwas sicherer und ihre Ausstrahlung ließ nicht nur Robert, sondern auch den Anderen einen eisigen Schauer über den Rücken jagen. Auf das Zeichen hin schickten sie ihre Blades ins Rennen. Sie prallten direkt aufeinander und Melody ging gleich in die Offensive über. Sie griff aggressiv an und drängte ihren Gegner immer öfters zurück. Robert versuchte sie mit Griffolyon zurückzudrängen aber irgendwie brachte er nicht genug Kraft dafür auf. Doch dann zog sich Melody plötzlich zurück und als er in ihre Augen sah konnte er die pure Wut erkennen. „Willst du dich über mich lustig machen?! Ich weiß das du mehr drauf hast als das. Ich rate dir endlich ernst zu machen, ich will meinen Spaß und jetzt gib endlich alles!“ Von ihrer Aufforderung überrascht sah Robert sie erst verwundert an, doch dann fing er sich und rief den Greif aus seinen Blade. Dieser gab einen lauten Schrei von sich und stürzte auf seinen Gegner hinunter. Melody schenkte ihm dafür ein geheimnisvolles Lächeln und hielt mit ihrem Blade dagegen.

„Habt ihr gesehen, wie Mel auf Robert eingedröscht hat, so aggressiv?“ Seine Freunde nickten Max knapp zu und von Voltaire kam ein nur ein zufriedenes `Mmh` und zog so erneut die wütenden Blicke der Anderen auf sich. „Wartet es ab. Sie wird euch noch mit weitaus mehr überraschen.“ Er erhob sich und blickte direkt zu Melody hinüber. „Angel, halt dich nicht zurück zeig ihnen zu was du und deine neue Partnerin jetzt fähig sind!“ Das Mädchen schenkte ihm ein kaltes Lächeln und nickte ihm stumm zu. Als er sich wieder setzte wandte sich Mr. Dikenson direkt zu ihm. „Was hast du damit gemeint, wer ist ihre neue Partnerin, was hast du mit ihr gemacht?“ „Nichts was sie nicht wollte. Sie wollte Kontrolle über ihre Kräfte und die hab ich ihr verschafft. Sie braucht jetzt keine Hilfsmittel mehr. Sie kann ihre Fähigkeiten jetzt auf eine ganz neue Art einsetzen. Sie ist die perfekte Bladerin, die je für mich gebladet hat. Sie ist präzise, zuverlässig, und kalt.“ „Das ist sie nicht!“ Zischte ihm Kai mit aufeinander gepressten Zähnen zu und wollte schon aufspringen, wurde jedoch von Tala zurück auf seinen Sitz gedrückt. Von seinem Großvater kam nur ein amüsiertes Lachen. „Ob es dir passt oder nicht aber das ist nicht mehr eure kleine Freundin, sonder mein Ass!“ Kai wollte erneut aufspringen, wie konnte er ihr das antun, wie konnte er so etwas wagen! Doch der laute Schrei von Griffolyon ließ ihn aufhorchen und er sah wie sich der Greif mit voller Wucht auf Melodys Blade stürzte. Dabei wurde eine große Staubwolke freigesetzt und bedeckte das Stadium und die zwei Blader.

Eine zeitlang war es still doch dann wurde die Staubwolke mit einem Wirbel aus schwarzen Federn durchbrochen und löste sich in Luft auf. Robert sah überrumpelt zu Melody hinüber, doch sie stand nicht länger vor ihm. Als er seinen Blick an die Decke richtete weiteten sich seine Augen schlagartig. Melody schwebte, mit zwei pechschwarzen Flügeln in der Luft, hatte ihre rechte Hand in auf der Hüfte abgestützt und blickte ihn emotionslos an. Auch die anderen Blader waren von diesem Anblick gefesselt. „Tja jetzt verstehe ich wie Ice auf den Namen Angel gekommen ist.“ Meinte Voltaire zufrieden und beobachtete weiterhin das Match. Langsam glitt Melody zu Boden, elegant und engelsgleich. Als sie mit ihren Füßen den Fußboden berührte

erschien ein unheimlicher Nebel aus ihrem Blade und ihre Augen blitzen gefährlich. „Du hast ja doch alles gegeben. Danke hat fast schon Spaß gemacht, doch ich hatte auch nichts anderes von dir erwartet. Leider hat alles einmal ein Ende, nicht wahr?“ Sie legte ihren Kopf schief zur Seite und sah Robert erwartend an. „Melody was ist denn passiert das bist doch nicht du?“ Als Antwort erhielt er nur ein kurzes Lachen. „Du hast Recht, ich hab mich verändert.“ Die Aura wurde immer stärker und sie versuchte sich zu formieren. „Es ist soweit, nach deinem ewigen Schlaf darfst du dich jetzt wieder erheben. Komm raus und zeig dich uns, Luzifer!“ Auf Melodys Ruf hin erschien ein Wesen aus dem Nebel und die Blader und Zuschauer zogen scharf die Luft ein. /Der Gefallen!/ Ging es den ehemaligen Bladebreakers durch den Kopf und sie ahnten das Schlimmste. Luzifer erhob sich in die Luft und Melodys Lächeln wurde kalt und dünn. „Jüngstes Gericht!“ Luzifer rammte den sonst so mächtigen Greif von unten und drängte ihn hoch in die Luft. Dann stieß sie ihn zu Boden und rammte ihn auf dem Weg zurück zum Boden erneut von oben. Mit einem lauten Krachen prallten die Blades in die Arena, welche durch die Wucht des Aufpralls entzwei brach. In mitten der Trümmer lag Griffolyon und sah schwer demoliert aus. Luzifer hingegen kreiselte weiterhin gleichmäßig in der zerstörten Arena. Doch dann sprang der schwarze Blade in die Luft und Melody fing ihn auf und ging zurück zu ihrem Team, ohne Robert noch eines weitem Blickes zu würdigen. Kaum war sie bei ihrem Team angekommen, da fiel ihr Fire auch schon freudig um den Hals. „Du hast es geschafft! Jetzt kann die WM losgehen!“ Die beiden Mädchen strahlten sich an und auch Shadow und Ice klopfen ihr anerkennend auf die Schulter. „Gut gemacht.“ Ice strahlte sie aus warmen Augen an und Melody schenkte ihm ein breites Lächeln.

Sie wollten schon die Arena verlassen, als „Mel bleib stehen!“ Als sie Kais Stimme hörte weiteten sich erst ihre Augen doch dann beruhigte sie sich. Sie drehte sich zu ihrem ehemaligen Team um und blickte sie mit aller Kälte, die sie aufbringen konnten an. Ihre Freunde taten es ihr gleich. „Was wollt ihr?“ Sie klang desinteressiert und kühl. „Wir wollen nur wissen was mit dir passiert ist?“ Meinte Max zögerlich und auch Tyson, Kenny, Ray und Kai sahen sie unsicher an. Wie konnte sie sich nur so verändern? Ihre Stimme fühlte sich für die Fünf an wie ein Peitschenschlag. „Was soll schon passiert sein, ich hab mich weiterentwickelt.“ „Da ist doch noch mehr, ich meine warum? Warum hast du das Team verlassen? Wir sind doch Freunde oder nicht?“ Auf Tysons Frage hin konnte sie sich ein Lachen nicht verkneifen. „Warum ich mich verändert habe geht euch gar nichts an! Ach nur zur Information, als ich damals gegangen bin hattet ihr euch bereits getrennt, also war ich nicht mehr an euch gebunden und da Ice mir gleich angeboten hatte seinem Team beizutreten habe ich diese Chance ergriffen.“ Kurz blickte sie zu Ice hinüber, welcher ihr zulächelte. In Kai kochte daraufhin die Eifersucht. /Dann ist er also an allem Schuld. Nur wegen ihm habe ich sie verloren./ Seine Hände ballten sich zu Fäusten, doch Melodys Stimme riss ihn wieder aus seinen Gedanken. „Zu deiner letzten Frage, wie hatte Kai das damals so passend ausgedrückt, wir waren höchstens eine Zweckgemeinschaft, mehr nicht. Ich gebe euch den gut gemeinten Rat mein altes Ich zu vergessen, denn das wurde längst schon von Luzifers Dunkelheit verschlungen.“ Bei ihrem letzten Satz glühten ihre Augen wieder gefährlich und die dunkle Aura umhüllte sie wie einen Schleier. Die Jungs wichen vor ihr zurück und Melody und ihre Freunde blickten sie nur kalt an. „War ja nett mit euch zu quatschen aber Angel und ich wollten noch eine kleine Shoppingtour unternehmen und deshalb müssen wir jetzt los.“ Fire sah zu ihrer Freundin hinüber und diese nickte ihr nur zu. „Ihr habt es gehört, ich hab noch was vor. Wir sehen uns morgen bei der

Eröffnung. Ich bin schon gespannt gegen wenn von euch wir als erstes antreten werden.“ Sie blickte ihr ehemaliges Team noch ein letztes Mal an, ehe die vier in einem Wirbel aus Federn verschwanden.

Auch Voltaire hatte sich bereits von der Tribüne zurückgezogen und die Jungs blickten sich ernst an. Es war als hätten die Fünf sich stumm miteinander abgesprochen. „Tja ich muss wohl nicht groß nachfragen oder?“ Kai sah seine Freunde durchdringend an und erhielt von ihnen ein entschlossenes Nicken. „Dann ist ja gut, wir werden bei dieser WM alles geben. Jeder wird versuchen mit seinem Team zu gewinnen und gleichzeitig werden wir Melody wieder zurückholen!“ Kai würde nicht aufgeben, er hatte schon so lange darüber nachgedacht, was mit seiner Freundin passiert sein könnte und jetzt wo er es wusste, würde er alles tun, um sie zu retten. Selbst wenn er es dafür mit den Black Children aufnehmen müsste.

Kapitel 2: Der erste Kampf

So sorry das es wieder etwas gedauert hat aber endlich sind meine Prüfungen vorbei^^ Als nächstes kommt das Praktikum aber ist nicht ganz so stressig:)

viel Spaß beim lesen ich hoffe es gefällt euch, wenn ja hinterlasst mir ein Paar Kommis

lg water

Nach dem Qualifikationskampf saßen die Teams, außer den Black Children, abends noch in der Hotellounge und gingen den heutigen Kampf nochmals durch. „Sei ehrlich Kenny wie stark ist dieses Team?“ Emily blickte ihn nervös an und auch den Anderen war die Anspannung deutlich ins Gesicht geschrieben. Während Kenny noch die restlichen Daten auswertete wurde er immer blasser und als er endlich die kompletten Ergebnisse vor Augen hatte wurden seine Augen so groß wie Teller. „Sag schon was ist jetzt?“ Drängte ihn Daichi und Kenny atmete tief ein. „Es wird euch aber bestimmt nicht gefallen.“ „Jetzt sag schon!“ Kam es von Lee, Rick und Tyson synchron. Kurz zuckte Kenny ängstlich zusammen, doch dann teilte er ihnen die Ergebnisse mit. „Also sie sind zweifellos das stärkste Team, das an dieser WM teilnimmt und auch wenn sie ihre Bit Beasts eingesetzt haben, so habt ihr gerade mal 10 Prozent ihrer Stärke gesehen.“ Ungläubig blickten sie den braunhaarigen an, diesen Schlag mussten sie erst einmal sacken lassen. Lediglich die Mitglieder der Blitzkrieg Boys blieben gefasst. Im Gegensatz zu den Anderen wussten sie nur zu gut, wie stark diese Blader waren, immerhin hatte sogar Boris Angst vor ihnen und das sollte schon etwas heißen. Doch wo sich nun auch noch Melody ihnen angeschlossen hatte, hatten sie da überhaupt noch eine Chance? /Ich hätte nie gedacht, dass Voltaire sie wirklich bei der WM antreten lassen würde. Doch viel wichtiger ist was sie wirklich vorhaben! Ich kenne Ice gut genug um zu wissen, dass er und die Anderen nicht hier sind, weil Voltaire es so will. Sie haben ihre eigenen Gründe für ihre Teilnahme. Ist es wegen des Fehlers denn du angeblich begangen hast und nun wieder gutmachen willst, Rika?/

Vor Talas innerem Auge erschien das Bild eines kleinen Mädchens, welches ihn aus ihren lavendelfarbenen Augen freudig anlächelte. /Das alles hätte nie passieren dürfen!/ Er hörte der Diskussion der Anderen nur auf einem Ohr zu und auch Kai hatte weitaus andere Sorgen, als über ihre Siegeschancen gegen die Biovolt zu spekulieren. /Es ist mir egal wie stark dieses Team ist oder zu was sie noch alles in der Lage sind. Ich werde es meinem Großvater heimzahlen, es wird ihm noch Leid tun Melody in seine Machenschaften hineingezogen zu haben. Auch wenn sie nichts mehr von uns wissen will, ich werde nicht aufgeben und auch Ice wird sich mir dabei nicht in den Weg stellen./ Ihm kam das Bild von heute Mittag hoch und er sah wieder wie Ice das Mädchen anlächelte, welcher er die ganze Zeit über so vermisst hatte. Er würde alles tun um Melody wieder zu der zu machen, in die er sich verliebt hatte. Und niemand würde ihn daran hindern. Ja er würde Ice Melody nicht kampflos überlassen. /Wenn Ice glaubt, das ich mich von ihm einschüchtern lasse hat er sich getäuscht./

Ja so ging das noch den ganzen restlichen Abend, während sich Kai und Tala von den endlosen Diskussionen in ihre eigene Gedankenwelt zurückzogen, gingen ihre

Freunde verschiedene Strategien durch, wie sie gegen Melody und ihr Team vorgehen könnten. Doch irgendwann beschloss sie dann doch lieber ins Bett zugehen und sich für die Eröffnung Morgen vorzubereiten. Sie verabschiedeten sich voneinander und machten sich noch flüchtige Gedanken über die Kampfpaarungen, welche Morgen festgelegt werden würden.

Darüber machte sich auch Melody Gedanken. Während Fire bereits seelenruhig schlief hielt es Melody in dem Hotelzimmer nicht mehr aus. Leise stand sie auf und verließ eilig das Zimmer und das Hotel. Erst als sie sich an das Geländer lehnte und sich die Stadt betrachtet, die unter ihr lag atmete sie erleichtert aus. /Morgen ist es soweit und egal gegen wen wir als erstes kämpfen werden, wir werden sie alle schlagen! Ohne Gnade, ohne Mitleid ich werde.../ Sie wollte den Gedanken gerade zu Ende bringen, als plötzlich Kais Gesicht vor ihren Augen erschien. In ihrem Kopf Pochte etwas und auch ihr Herz schlug schneller. /Nein!/ Schnell fasste sie sich an die Brust und versuchte vergebens ihren Herzschlag wieder unter Kontrolle zu bringen. /Ganz ruhig, es ist alles in Ordnung ich habe das alles hinter mich gelassen. Da ist nichts mehr, ich empfinde nichts mehr für Kai. Ich werde nicht zulassen, dass er mich noch mal so im Stich lässt, wie damals. Ich hab mir selbst versprochen, das ich diesen Schmerz nie wieder zulassen werde und das werde ich auch einhalten./ Ja seit ihrer Begegnung heute Mittag, hatte sich etwas in ihr geregelt, was sie nicht akzeptieren konnte. Für einen kurzen Moment spürte sie wieder diese Wärme in ihr aber auch die Unsicherheit. Nachdenklich rieb sich über die Arme und spürte eine leichte Gänsehaut. Sie hatte in ihrer Eile ganz vergessen, dass sie immer noch ihre Schlafsachen anhatte und da ein Top und eine dünne Sporthose nicht besonders warm hielt fror sie leicht. Dennoch hatte sie nicht vor zurück in das Hotelzimmer zugehen. Sie versuchte es zuleugnen doch tief in ihrem Inneren wusste sie, dass sie ihre Gefühle nicht komplett verdrängen konnte. /Ich muss mich zusammenreißen ich darf nicht-/ „Willst du dich etwa kurz vor der WM erklären?“ Ice Stimme holte sie wieder aus ihren Gedanken und sie spürte wie eine Jacke über ihre Schultern gelegt wurde und sie drehte sich zu Ice um. „Nein natürlich nicht, danke.“ Sie lächelte ihn dankend an und zog die Jacke enger um sich. „Was machst du denn so spät noch hier draußen?“ Er klang besorgt und sah sie streng an. „Ich musste nachdenken. Immerhin beginnt Morgen die WM und wir werden unser erstes Match bestreiten.“ „Und wir werden gewinnen. Du und ich können gar nicht verlieren.“ Meinte er zuversichtlich und entlockte Melody so ein herzliches Lachen. „Du hast Recht, der Gegner für unser Team muss erst noch geboren werden.“ Ice stimmte in ihr Lachen mit ein. „Danke Ice genau das hab ich jetzt gebraucht. Du bist der Beste.“ Freudig fiel sie ihm um den Hals und Ice Herz schlug augenblicklich schneller, doch er faste sich schnell wieder und drückte sie fest an sich. „Kein Problem Angel.“ „Naja ich geh dann mal schlafen. Ich muss ja für Morgen ausgeruht sein.“ Sie löste sich von ihm und ging wieder ins Hotel zurück. Hätte sie sich noch mal kurz umgedreht, dann hätte sie den traurigen Blick gesehen, mit dem Ice ihr nachblickte. /Wenn das so ist warum fühlst du dann für mich nicht das Selbe wie für ihn?/ Er ließ seinen Blick über Stadt gleiten, wie Melody vor ihm. /Ich werde dich bestimmt nicht gewinnen lassen, verlass dich darauf Kai!/

„Sehr verehrtes Publikum, ich möchte sie herzlich zur diesjährigen Weltmeisterschaft willkommen heißen.“ Lauter Jubel füllte das Stadium, als sich Mr. Dikenson bei der Eröffnung den Zuschauern zuwandte. „Sie dürfen jetzt schon gespannt sein, nicht nur auf die Austragungsorte sondern auch auf die vielen Kämpfe die sie erwarten werden.“

Nun möchte ich ihnen ohne weitere Umschweife die Teams vorstellen, die diese WM zu etwas ganz besonders machen werden. Einen herzlichen Applaus!" Die Teams erschienen in dem Stadium und der Jubel wurde noch lauter. Die Teams nahmen ihre Plätze ein und sahen in die Runde. Die meisten Blicke waren auf die Black Children gerichtet, doch diese wurden bloß mit einem kalten und hämischen Grinsen erwidert. „Was glaubst du Angel, wen werden wir als erstes fertig machen?“ Shadow hatte sich zu ihr vorgebeugt und blickte die Teams vorfreudig an. „Ist doch egal, wir werden sie sowieso einen nach dem Anderen besiegen!“ Meinte das Mädchen mit einen breiten Lächeln, welches sich auch auf die Gesichter ihrer Freunde schlich. „So wir werden nun per Zufall die erste Kampfpaarung festlegen.“ Alle Blicke wurden nun auf den großen Bildschirm gerichtet, auf dem sämtliche Teams vertreten waren. Ihre Bilder flogen nur so über den Bildschirm und als zwei Bilder endlich auf dem Bildschirm stehen blieben, war es endlich entschieden. Als erstes würden die PPB Allstars gegen die Black Children antreten. Max's Augen weiteten sich und er sah geschockt zu ihnen hinüber. /Das geht doch nicht, klar hätten wir irgendwann sowieso gegeneinander antreten müssen aber ich hätte nicht gedacht das es schon in der ersten Runde soweit sein würde./ Er suchte den direkten Blickkontakt zu Melody, doch als ihre Blicke aufeinander trafen, gefror ihm das Blut in den Adern. Ihre Augen waren kalt und emotionslos, doch ihr Lächeln drückte die reinste Vorfreude aus ihn bei dem Match zu schlagen. Er schluckte schwer und sah dann zu seinen Freunden hinüber. Auch sie wirkten völlig überrumpelt und blickten angespannt zu Melody und ihrem Team hinüber. Als sie Melodys Gesichtsausdruck bemerkten zogen auch sie scharf die Luft ein. Ungläubig sah Kai zu ihr hinüber und ein schmerzender Stich zuckte durch seine Brust. Das Mädchen, welches er sah war nicht mehr das was er damals kennen gelernt hatte. Ihre Augen wirkten kalt und bedrohlich, genauso wie ihr Lächeln, ihre Ausstrahlung war nicht mehr die eines Engels sondern drückte das genaue Gegenteil aus. Es war genau das passiert, was ihm Ozuma damals prophezeit hatte. Ihre Persönlichkeit hatte sich komplett verändert. /Glaub mir Mel, ich werde nicht aufgeben. Ich werde dich retten, ich und die Anderen werden dich wieder zurück. Verlass dich auf uns, verlass dich auf mich!/

Nachdem die erste Kampfpaarung festgelegt waren, hatten die Teams 10 Minuten Zeit um sich auf diese Begegnung vorzubereiten. „Was soll ich den jetzt tun? Ich meine gleich als erstes gegen Mel das-“ „Man mach dich doch nicht schon jetzt verrückt! Der Kampf hat ja noch nicht mal begonnen und du hast ihn schon aufgegeben.“ Unterbrach Rick Max gereizt und dieser zuckte kurz zusammen. „Ich finde Max, macht sich zu Recht Gedanken. Du kennst sie nicht, sie war schon damals unglaublich stark, doch jetzt.“ Michael klopfte Max aufmunternd auf die Schulter und blickte, wie die Anderen betrübt zu Boden. „Hey du darfst jetzt aber trotzdem nicht aufgeben.“ Meinte Tysons und wollte ihn ermutigen, doch er wusste selbst das dies ein harter Kampf für den Amerikaner sein würde. Max wollte gerade etwas erwidern, als er sah wie Melody und ihr Team auf sie zukamen. Sie schenkte ihm und den Andern ein süffisantes Lächeln und blieb kurz neben Max stehen. „Ich hoffe du und dein Partner werdet eine größere Herausforderung sein als Robert und die Anderen. Ich hoffe wirklich für euch, dass ich damals bei Segart nicht meine Zeit vergeudet habe.“ Ihre Stimme war nur ein Hauch und hallte in ihren Köpfen wieder. Ein letztes Mal schenkte sie ihren ehemaligen Teamkollegen einen stechenden Blick und sie und ihr Team ging ohne ein weiteres Wort zu verlieren weiter. Die Jungs wollten sie aufhalten, mit ihr reden doch sie brachten keinen Ton heraus und sahen ihr stumm nach, bis sie

hinter der Ecke verschwunden war. „Viel Glück Max, vielleicht schaffst du es ja zu ihr durchzudringen.“ Ray blickte ihn aufmunternd an, doch er erhielt nur ein schwaches Nicken. /Oh man ich möchte jetzt wirklich nicht mit Max tauschen. Ich will mir gar nicht erst vorstellen, was passiert wenn ich Mel gegenüberstehe./

Die Teams beschlossen zurück zu ihren Plätzen zu gehen und dann war es auch schon soweit. Lauter Jubel füllte die Arena, als die beiden Teams eintraten und sich am Stadium gegenüberstanden. Die Spannung war unbeschreiblich den nicht nur Max schien viele Fans zu haben auch Melody schien trotz ihrer wenigen Kämpfe einen bleibenden Eindruck bei den Fans gemacht zu haben. Nun gab es also kein zurück mehr, während sich Melody, Fire und Shadow auf die Bank begaben blieb Ice am Stadium stehen und machte bereits seinen Blade startklar. Ihm gegenüber stand Rick, welcher es ihm gleichtat. Max saß neben seiner Mutter auf der Bank und war mehr als nur nervös. „Ganz ruhig Max du und Rick werdet das schon schaffen.“ Seine Mutter blickte ihn aufmunternd an doch Max gab nur ein tiefes Seufzen von sich. „Ich weiß nicht recht.“ Unruhig blickte er zu Melody hinüber, welcher sich munter mit ihren beiden Teamkollegen unterhielt. Von der Anspannung, die sich bei ihm breitmachte war bei ihr nichts zu sehen. Sie wirkte so unbekümmert und in genau dieser Unbekümmertheit erkannte er seine alte Freundin wieder. /Vielleicht ist es ja noch nicht zu spät./

Nun standen sich Ice und Rick gegenüber und blickten auf die Arena. Auf den ersten Blick wirkte sie ganz normal, doch dann tauchten mehrere spitze Stangen aus dem Boden auf, die abwechselnd heraus- und hinein gefahren wurden. /Könnte interessant werden./ Auf Ice Gesicht schlich sich ein vorgefreudiges Lächeln und auf das Startzeichen hin schickten sie ihre Blades ins Rennen und eröffneten so die Weltmeisterschaft. Sofort suchten die Beiden, die Konfrontation miteinander. „Auf geht's Rock Bison!“ „Leg los Frost!“ Als sie aufeinander trafen sprühten nur so die Funken. „Gar nicht mal so übel, dein Blade hat ganz schön Power.“ Meinte Ice anerkennend und Rick konnte das Komplement nur zurückgeben. „Du bist auch gar nicht so schlecht.“ Immer wieder suchten ihre Blades die Konfrontation miteinander und auch wenn Rick eine besser Figur als Enrico vor ihm abgab, so war es doch ganz klar Ice, welcher dieses Match dominierte. Immer öfters gelang es ihm Ricks Blade zurückzudrängen und harte Schläge zu landen. „Tja so wie es aussieht nützt dir deine Kraft wohl doch nichts.“ Ice Augen leuchteten auf und auch sein Blade wurde von diesem Leuchten umhüllt. In einem kleinen Schneesturm und mit einem lauten Heulen erschien Frost in der Arena. „Sei dir da mal nicht zu sicher!“ Nun ließ auch Rick sein Bit Beasts frei und der Bison scharrte bedrohlich mit den Hufen. Eine Zeitlang starrten sie sich einfach nur an. Ice und Rick und Frost und Rock Bison und dann, wie auf ein unsichtbares Zeichen hin rasten sie wieder aufeinander zu. Dabei mussten sie den Spitzen, welche plötzlich aus den Boden der Arena schossen ausweichen und das war manchmal mehr als knapp. Mit einer gewaltigen Kraft prallten die Blades aufeinander und Frost gelang es seinen Gegner an dessen Hörnern festzuhalten. „Häng dich rein Rock Bison!“ Rick versuchte alles um sein Bit Beast aus dem Griff seines Gegners zu befreien, doch Frosts Griff war erbarmungslos. Ice lächelte ihn nur hämisch an. „Na los Frost schick ihn auf einen kleinen Freiflug.“ Mit einer Leichtigkeit, als würde der so stark wirkenden Bison nicht mehr als eine Feder wiegen, hob der blaue Geist es hoch und schleuderte es hoch in die Luft.

„Nein häng dich rein!“ In letzter Sekunde gelang es Rick seinen Blade in die Arena zurück zu bringen. Er atmete erleichtert aus und machte sich für einen erneuten Angriff bereit. Doch noch bevor die Blades erneut aufeinander trafen schossen erneut Spitzen aus der Arena und sie mussten ihren Angriff abbrechen, doch Rick hatte nicht vor seinen Angriff abbrechen. „Na los, Rock Bison!“ Mit seiner ganzen Kraft rammte der mächtige Bison sein Hindernis und es gelang ihm tatsächlich sein Hindernis zu beseitigen. Doch dabei brach die Spitze ab und flog direkt auf Ice zu. „Hey geh aus dem Weg!“ Max war aufgesprungen und blickte geschockt zu Ice hinüber. Dieser zog jedoch nur lässig den Kopf zur Seite und das Geschoss folgte an ihm vorbei. Doch dafür, dass es ihn nicht traf flog es geradewegs auf Melody zu. Jeder, außer ihrer Teamkollegen war plötzlich aufgesprungen, doch als sie das Geschoss mit ihren blutroten Augen fixierte, war es so als ob seine Zeit stehen geblieben wäre. Kurz bevor es ihr Gesicht berühren konnte war es in der Luft zum stehen gekommen und schwebte nun harmlos vor ihr. Doch dann glühten ihre Augen kurz auf und in nächsten Moment wurde die Spitze von feinen Rissen überzogen und zerfiel, vor den erstaunten Augen aller zu Staub. Ohne dass sie oder ihre Freunde eine Miene verzogen richteten sie ihre Aufmerksamkeit weiterhin auf das Match vor ihnen. Ice sah fast schon belustigt zu seiner Leaderin hinüber. „Sag mal kann es sein, dass dir so langsam langweilig wird Angel?“ Als Antwort erhielt er nur ein sanftes Lächeln. /Typisch./ Dachte er amüsiert und wandte sich wieder Rick zu. „Tut mir ja leid aber ich mach jetzt Schluss. Frost!“ Bevor Rick auch schon reagieren konnte wurde die Arena auch schon von einer dicken Eisschicht überzogen und Rock Bison geriet stark ins Schlingern. Dann wurde er auch bereits von Frosts Icy Cold erfasst und gefror in wenigen Sekunden zu einer Eisskulptur. „Nein Rock Bison!“ Rick blickte geschockt auf seinen Blade und konnte nur noch hilflos mit ansehen, wie Ice ihn mit einem letzten heftigen Schlag aus der Arena beförderte.

In dem Augenblick in dem Ricks Blade den Boden außerhalb der Arena berührte ertönte lauter Jubel in der Arena und die PPB Allstars blickten ungläubig zur Arena hinüber. Ice fing lässig seinen Blade auf und sah zufrieden wie Rick geschockt seinen Blade aufhob und zu seinem Team zurückging. „Tja jetzt liegt es wohl an dir Max. Vielleicht waren deine Sorgen ja doch nicht so verkehrt.“ Er ließ sich neben Max auf die Bank fallen und blickte direkt zu Melody hinüber. „Du musst jetzt also gegen deine ehemalige Teamkollegin antreten? Viel Glück dabei du kannst es gebrauchen.“ Max musste hart schlucken bevor er zur Arena ging. Währenddessen tauschten Ice und Melody gerade ihre Plätze und im Vorbeigehen klopfte er ihr noch kurz auf die Schulter. „Gib alles und vergiss nicht im schlimmsten Fall sind wir ja da.“ Er zwinkerte ihr keck zu und Melody musste schmunzeln. „Hoffen wir mal, dass es nicht so weit kommen wird.“ Ice nickte ihr noch kurz zu und dann nahm sie ihren Platz an der Arena ein. Erneut ertönte lauter Jubel von den Zuschauern, nur die restlichen Teams starrten gebannt in die Arena hinunter. Besonders Kai, Ray, Kenny und Tyson überlegten gespannt, was sie jetzt wohl erwarten würde. Wie würde sich Melody Max gegenüber verhalten, was würde sie tun, wie weit würde sie gehen? Kais Hände zitterten leicht und verkrampften sich zu Fäusten. Für ihn war es einfach unerträglich Melody zu sehen, ihre Stimme zu hören und sie in seiner Nähe zu wissen, doch auch zu wissen, dass sie jetzt zu ihren Feinden gehörte und sie sie bekämpfen mussten. Am schlimmsten, war jedoch das Gefühl, welches sich in ihm ausbreitete immer dann wenn er sah wie Melody mit ihren neuen Freunden lachte oder sie umarmte. Besonders bei Ice zog sich seine Brust schmerzhaft zusammen und es machte sich

eine unheimliche Wut in ihm breit. Auch diese kurze Berührung von eben ließ seinen Körper vor unterdrückter Wut zittern. Ray schielte unauffällig zu Kai hinüber und als er das Zittern bemerkte welches von ihm ausging wurde ihm plötzlich alles klar. /Deswegen wolltest du so dringen Antworten von Angel haben und deshalb warst du auch so sauer, als sie uns gesagt hat, das wir Melody vergessen sollen. Du hast dich nicht einfach nur schuldig gefühlt wegen ihrem Verschwinden du hattest Sehnsucht nach ihr stimmst? Als ich damals sagte dass sie dir wichtig ist hatte ich ja gar keine Ahnung wie viel sie dir wirklich bedeutet. Du liebst sie, hab ich Recht Kai?/ Er brauchte keine Antwort von ihm, seine Reaktion war für den Chinesen Beweis genug. Doch dann richtete er seine Aufmerksamkeit, genau wie die Anderen wieder auf die Arena vor ihnen.

Melody und Max standen sich nun gegenüber und beide hatten ihre Blades bereits startklar gemacht. „Dann hoffe ich mal für dich, dass ich dir Dracil nicht umsonst wiedergegeben habe.“ Melody blickte ihn schelmisch an und Max sah sie unsicher an, ehe er seinen Starter auf die Arena richtete. Melody tat es ihm gleich und auf das Startzeichen hin schickten sie ihre Blades in die Arena. Melody ging gleich in die Offensive und Max baute auf Dracils Verteidigung. Als die beiden Blades aufeinander trafen sprühten die Funken nur so und Max musste seine ganze Kraft aufbringen um ihr standhalten zu können. /Oh man, Mel ist wirklich unglaublich stark. Noch nie habe ich gegen einen Blader kämpfen müssen, der eine solche Kraft besitzt. Und ich hab sie damals schon für ein Genie gehalten./ „Gar nicht übel Max aber deine Abwehr war ja schon immer genial.“ Sie blickte ihn kalt an und beobachtete jeden seiner Bewegungen mit einem kalten Lächeln. „Wenn du glaubst nur Dracils Abwehr ist gut, dann wartet erst einmal seinen Angriff ab.“ Damit stieß Dracil Luzifer zurück und ging nun selbst zum Angriff über. Melodys Lächeln wurde noch eine Spur breitere und ihre Augen leuchteten kurz auf. „Na also jetzt wird es endlich spannend.“ Sie vergeudete keine Zeit und holte gleich zum Gegenschlag aus. Immer öfters prallten sie aufeinander und keiner von ihnen wollte auch nur einen Zentimeter zurückweichen. Doch dieser Einsatz kostete ganz schön Energie, doch während Max schon fast außer Puste war zeigten sich bei Melody keinerlei Anzeichen für Erschöpfung. „Gar nicht mal so übel Max. Es war wohl doch die richtige Entscheidung dir Dracil zurückzugeben. Nur an deiner Ausdauer müsstest du noch etwas arbeiten.“ Trotz der Kälte in ihrer Stimme und auch in ihrem Blick konnte Max sich ein amüsiertes Kopfschütteln nicht verkneifen. „Da hast du vermutlich recht, wie immer.“ Er lächelte sie mit seinem typischen Grinsen an und dieses Mal war es Melody, die ihn irritiert anschaute. „Weißt du noch damals als wir uns kennen gelernt haben. Du sagtest du würdest Mr. Dikenson nur einen Gefallen tun und hättest kein Interesse daran dich mit uns anzufreunden. Trotzdem haben wir dich irgendwie gleich vom ersten Tag an gemocht. Du hast uns immer angespornt und uns geholfen. Ich kann mich noch gut daran erinnern wie wir in Amerika waren und damals gegen die Allstars antreten mussten. Du wolltest zuerst nicht dass ich kämpfe aber dann hast du deine Meinung doch noch geändert. Obwohl es für mich echt übel aussah hast du weiterhin an mich geglaubt und mir Mut gemacht. Nicht nur mir auch den Anderen. Weißt du noch wie du mit Tyson für seinen Rückkampf gegen Enrico trainiert hast oder wie wir das Wettlaufen gegen dich verloren hatten. Wir hatten echt eine Menge Spaß, nicht Mel?“ Während sich Max daran erinnerte sah er diese Bilder vor seinen Augen und er konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen.

Auch vor Melodys Augen tauchten diese Bilder auf, doch das Einzige was diese Erinnerungen bei ihr auslösten war ein schmerzendes Pochen an der Schläfe. Sie kniff ihre Augen zusammen und versuchte den Schmerz zu verdrängen, doch das war gar nicht so einfach. Sie senkte ihren Blick und rieb sich kurz über die Schläfe. „Mel was ist denn?“ Als Max ihre Veränderung bemerkte blickte er sie sorgenvoll an und auch seine Freunde auf den Tribünen sahen besorgt zu ihr hinunter. „Angel was-“ Fire wollte gerade aufstehen und zu ihr gehen, doch Ice hielt sie an den Schultern zurück. „Bleib ruhig Fire, es ist alles in Ordnung.“ Ice ließ Melody nicht aus den Augen doch als sie ihre Hände wieder sinken ließ atmete er erleichtert aus. „Du irrst dich Max, ihr hatten eine Menge Spaß.“ Sie sah ihn nicht an sondern hielt ihren Blick weiterhin gesengt, so entging ihr auch der verwunderte Gesichtsausdruck auf dem Gesicht ihres Gegners. „Ich hab es euch doch schon gesagt, die Melody, die ihr kanntet, ist längst von Luzifers Finsternis verschlungen worden. Sie schläft tief in mir und so soll es auch bleiben.“ Ohne jede Vorwarnung schoss Luzifer auch schon auf Dracil zu und attackierte ihn heftig. „Nein Dracil!“ „Was willst du jetzt tun Max, willst du mir weiterhin Geschichten von früher erzählen oder lieber kämpfen, na?“ Langsam hob sie ihren Blick und als Max wieder in ihre Augen sehen konnte gefror ihm das Blut in den Adern. Ihre Pupillen hatten sich zu Schlitzen verengt und glühten gefährlich. „Wenn du es so haben willst bitte, Dracil Graviti Control!“ Max ließ nun Dracil frei und die mächtige Schildkröte ließ riesige Wassermassen auf Melodys Blade hineinstürzen und hielt ihn in einem starken Wirbel fest. „Ist das alles Max?“ Max sah überrumpelt zu seiner Gegnerin hinüber und er ahnte schon was sie als nächstes vorhatte. Wieder tauchte diese dunkle Aura auf und umhüllte sowohl Melody als auch ihren Blade, wie einen Schleicher. Auf ihrem Rücken erschienen erneut diese schwarzen Flügel und sie breitete ihre Arme aus und ging dann zum Konter über. „Dark Aura!“ So schnell konnte Max gar nicht reagieren, da durchbrach ihre Dark Aura auch schon seinen Wasserwirbel und verteilte die Wassermassen, in Form von Regen in dem Stadium. Aus dieser finsternen Aura war plötzlich ein Schrei zu hören und im nächsten Moment tauchte Luzifer aus ihr auf. Die Ausstrahlung, die von ihr ausging schien noch bedrohlicher zu sein wie letztes mal. Auch ihre Augen leuchteten wie die ihres Schützlings rötlich auf und auf Melodys Lippen schlich sich ein kaltes Lächeln und dann einen kurzen Moment lang sah Max das gleiche Gesicht wie zuvor Kai in dessen Traum. Es hing wie eine Maske über Melodys Gesicht und strahlte keine Kälte oder Hass aus. Für einen kurzen Augenblick lang konnte Max in die saphirblauen Augen seiner ehemaligen Teamkollegin sehen, welche tiefe Trauer aber auch Angst ausdrückten. Doch dieser Moment hielt nicht sehr lange an, denn plötzlich verschwand diese Maske und als Max wieder in die blutroten Augen seiner Gegenüber blickte war es auch schon zu spät. Der Schleier um Melody wurde immer dunkler, ihre Augen leuchteten immer noch auf und ihre schwarzen Flügel spreizten sich imposant.

„War ja ganz amüsan Max aber so langsam bekommt dieser Kampf etwas Zähes findest du nicht auch?“ Sie legten ihren Kopf schief zur Seite und sah belustigt zu Max hinüber und dann blickte sie ernst zu ihrem Bit Beast hinauf. „Luzifer, Jüngstes Gericht!“ Mit einem markerschütternden Schrei stürzte sich Luzifer auf Dracil und beförderte ihn hoch in die Luft. „Nein Dracil!“ „Zu spät Max, das war's dann!“ Max wich einen Schritt von der Arena zurück und blickte noch ein letztes Mal zu Melody hinüber. Ihr Blick war undefinierbar und erst ihr Lächeln jagte ihm einen Schauer über den Rücken. Er konnte nur noch hilflos mit ansehen, wie Dracil von dem gefallenem Engel aus der Luft zurück in die Arena befördert wurde. In dem Moment wo die

Blades wieder auf den Boden der Arena einschlugen, war ein lautes Krachen zu hören und die Arena wurde von tiefen Rissen durchzogen. Es entstand dabei eine gewaltige Staubwolke, welche die Sicht auf die Arena versperrte. Tyson und seine Freunde waren von ihren Plätzen aufgesprungen und sahen mit weit aufgerissenen Augen in die Arena hinunter. Sie ahnten schon was in der Staubwolke passiert sein würde und hielten den Atem an. /Mel./ Wieder spürte Kai dieses unerträgliche Gefühl in sich aufsteigen. Schon seit Melody damals verschwunden war spürte er diesen unerträglich Schmerz, doch nun seit ihrer Begegnung vor wenigen Tagen wurde der Schmerz immer stärker. Ihm wurde schmerzlich bewusst wie viel Melody ihm wirklich bedeutete und jetzt wo sowohl die Möglichkeit bestand sie zu verlieren, als auch sie zu retten war Kai bis aufs Äußerste angespannt. /Wenn ich gegen Mel, kämpfe darf ich mir keine Fehler erlauben. Ich werde mit voller Kraft gegen sie und ihr Team antreten, wenn ich sie dadurch nur zurückholen kann./ Gerade als er seinen Gedanken beendet hatte verzog sich die Staubwolke und als die Sicht wieder frei war zogen alle scharf die Luft ein. Dracil war hart in die Arena geschlagen und um ihn herum hatte sich ein kleiner Krater gebildet, die Arena war von tiefen Rissen überzogen und in Mitten dieser Zerstörung kreiselte Luzifer seelenruhig und gleichmäßig weiter.

Ungläubig starrten Max und die restlichen Mitglieder der PPB Allstars in die Arena. /Nein Dracil, was ist gerade passiert?/ Mit zitterigen Hände hob er seinen Blade auf und betrachte sich die Schäden, die Melodys Angriffe ihm zugefügt hatten. Er war mit tiefen Kratzern übersät und an einigen Stellen fehlten Teile seines Abwehrrings. Wieder ließ er seinen Blick zu Melody gleiten und sah gerade noch wie sie ihren Blade auffing, sich umdrehte und ohne ihn eines weiteren Blickes zu würdigen zu ihrem Team zurückging. /Mel was ist nur passiert? Das eben war's doch nicht wirklich du./ Während er ihr noch stumm nachschaute verblassten ihre Flügel und lösten sich in Luft auf. Als sie bei ihren Freunden ankam wurde sie freudig von Fire umarmt. „Ha das war super, dem hast du es echt gezeigt. War doch eine gute Idee von dir, hier mitzumachen.“ Melody schenkte ihr ein kurzes Lächeln und Shadow wuschelte ihr kurz über den Kopf. „Da muss ich ihr Recht geben. Das hier macht mehr Spaß als das Training oder die ganzen Aufträge, die wir für Voltaire erledigen sollen.“ Ice nickte ihnen zu und aus den Augenwinkeln heraus beobachtete er Melody und als er ihr glückliches Lächeln sah legte sich wieder dieser sanfte Ausdruck auf sein Gesicht. „Na los lasst uns gehen, der nächste Kampf müsste bald festgelegt werden.“ Alle drei nickten Ice zu und sie verließen die Arena, doch bevor Melody die Arena verließ blieb sie stehen. Sie blickte sich suchend um und als sie denjenigen, den sie gesucht hat gefunden hatten, blickte sie ihm direkt in die Augen. Kai hielt ihrem Blick stand und für ihre Freunde sah es so aus, als würden sie eine Art Gedanken Austausch führen, allein durch ihre Blicke. /Na was sagst du jetzt Kai, glaubst du immer noch du könntest mich retten? Lass es bleiben, du kannst nichts mehr tun, ich werde dich und die Anderen einen nach dem anderen besiegen!/ /Da irrst du dich, irgendwo steckt noch die alte Melody in dir das weiß ich! Ich finde einen Weg dich zu retten und dich wieder zur der Person zu machen, die mir seit damals einfach nicht mehr aus dem Kopf gehen will./

Kapitel 3: Zwei Seelen

Hey sorry das es so lange gedauert hat aber ich stecke gerade in einer kleinen Schaffenskrise--

hoffe das Kappi gefällt euch trotzdem und ihr seid nicht zu verwirrt es wird sich im weiteren Verlauf alles aufklären

viel Spaß
lg water

Nach dem sich die Black Children in ihre Kabine zurückgezogen hatten, wurden auch schon gleich die nächsten zwei Paarungen festgelegt. Den nächsten Kampf würden die Blitzkrieg Boys und F Dynastie austragen und zum Schluss hieß es White Tiger x gegen BBA. Während sich die Teams auf diese Treffen vorbereiteten, saßen die Black Children in der Kabine und sahen sich das Schauspiel über den Fernseher in aller Ruhe an. Naja besser gesagt verfolgten nur Ice und Shadow die Ereignisse. Fire und Melody saßen am Tisch und lackierten sich gegenseitig die Nägel.

„Oh man ich beneide dich richtig Angel. Dir steht Schwarz einfach super, das beißt sich bei mir immer mit meiner Augenfarbe.“ Seufzte die Schwarzhaarige und Melody schenkte ihr ein kurzes Lächeln. „Ich will euch ja bei eurer wichtigen Tätigkeit nicht stören aber wollt ihr euch nicht lieber die Kämpfe ansehen?“ Fragte Shadow skeptisch, doch die Mädchen winkten nur müde an. „Ich brauch mir die Kämpfe nicht anzusehen. Kai und Tala werden beide ihre Kämpfe gewinnen und die BBA und die White Tiger x werden sich zum Schluss in einem Zweierkampf gegenüberstehen, welchen Ray und Lee letztlich gewinnen.“ Meinte Melody gelangweilt und war weiterhin damit beschäftigt mit ihren Gedanken den dünnen Pinseln über Fires Nägel gleiten zu lassen. „Sag mal kannst du neuerdings auch in die Zukunft sehen?“ Ice zog skeptisch eine Augenbraue nach oben und auch sein Teamkollege blickte gespannt zu der Brünette hinüber. „Nein, ich weiß es aber trotzdem.“ Sie schenkte ihnen ein geheimnisvolles Lächeln, welches Shadow einen Schauer über den Rücken jagte. /Ich weiß echt nicht was ich beängstigender finde. Wenn Fires Temperament mit ihr durchgeht oder Angel, mit diesem Lächeln, bei dem sich mir jedes Mal die Haare aufstellen./ Kaum hatte er seinen Gedanken beendet, da blickte er in die blutroten Augen von Melody, welche ihn schelmisch anblickte. „Soso interessant und was denkst du, wer ist schlimmer ich oder sie?“ Sie legte ihren Kopf zur Seite und der Braunhaarige gab einen entsetzten Schrei von sich und fuhr sich hektisch durch seine Haare. „Ich pack's nicht wieso ließt du immer nur meine Gedanken und nie die der Andere?! Du machst mich noch wahnsinnig!“ Daraufhin brachen die restlich Mitglieder in Gelächter aus. „Naja Fire erzählt mir sowieso immer alles und Ice stört sich nicht daran. Außerdem sind deine einfach die Interessantesten und erst deine Reaktionen darauf.“ Melody und Fire lachten aus vollem Herzen und während sich Shadow immer noch aufregte, blicke Ice, wie so oft aus den Augenwinkeln zu Melody hinüber. /Da kann ich ja echt froh sein, das sie meine Gedanken nicht so oft ließt./ /Jetzt weiß ich es Angel ist schlimmer. Fire kann zwar echt zur Furie werden aber hey, das habe ich auch schon oft genug überstanden./ „Aha sehr interessant, was du da denkst, weil wir Freunde sind tu ich mal so als hätte ich das gerade nicht gehört.“ Meinte Melody

gelassen und während Shadow wieder einen entsetzten Schrei ausstieß und ständig „warum immer ich?“ vor sich hin murmelte waren die beiden Mädchen auch schon mit ihren Nägeln fertig und Ice schüttelte nur amüsiert den Kopf. /Alles wie immer./

Plötzlich ertönte aus dem Fernseher lauter Jubel und als sie auf den Bildschirm schauten erkannten sie, dass nun Kai gegen Raul antreten würde. Der Kampf dauerte noch keine zehn Sekunden und Kai ging Entführung.

Bei Kai

Für Kai stellte dieser Kampf wirklich keine große Herausforderung da. Ohne mit der Wimper zu zucken jagte er den gegnerischen Blade durch die Arena und ließ ihm nicht die geringste Chance für einen Gegenangriff. „Häng dich rein Tourch Pegasus!“ Raul hatte nicht vor aufzugeben, doch seine Bemühungen waren vergebens. In der Arena befand sich die gleiche Vorrichtung, wie bei Ice und Rick und so versuchte Raul das Kampffeld zu nutzen um Dranzer aus der Arena zu befördern. „So wirst du mich nie schlagen!“ Kai verzog keine Mine und hetzte seinen Gegner weiter durch die Arena. Er konzentrierte sich noch nicht einmal richtig auf den Kampf sondern ließ seinen Blick unbemerkt durch die Zuschauerreihen gleiten. /Sie sind nicht da./ Eigentlich hätte er erwartet, dass Melody und die Anderen sich mit Voltaire die Kämpfe anschauen würden, doch sein Großvater saß alleine neben Mr. Dikenson und verfolgte aufmerksam den Kampf. Innerlich musste Kai schmunzeln, ja das war typisch für sie. Sie zeigten an anderen Teams keinerlei Interesse und Voltaire durfte sich um die Informationsbeschaffung kümmern. Er wusste nicht ob er sich über ihr Desinteresse freuen sollte oder nicht, denn jeder der vier wusste genau wie stark er war und wie sie ihre Bit Beasts effektiv einsetzen können. /Ich darf sie nicht unterschätzen, das wäre das Aus. Ich muss es unbedingt schaffen sie zu schlagen, nur so kann ich sie zurückholen!/ Wieder ließ er seinen Blick zu seinem Großvater hinüber gleiten blickte ihn hasserfüllt an. /Du wirst es noch bereuen wieder aufgetaucht zu sein! Wenn du allen ernstes glaubst, dass ich dich damit einfach so davon kommen lasse, hast du dich aber gewaltig geirrt!/

„Los jetzt!“ Raul startete einen erneuten Angriff, doch Kai hatte nun genug. „Mit so einem Kinderkram wirst du mich in hundert Jahren nicht schlagen.“ Damit positionierte er Dranzer ganz oben auf eine der Spitze und ging zum Gegenangriff über. „Los Dranzer Blazing Gig!“ Das sonst so rote Gefieder des Phönix färbte sich bläulich und er ließ einen Regen von Federn auf Rauls Blade nieder, welche ihn in der Arena festnagelten. Raul hatte keine Chance mehr seinen Blade von Stelle zu bewegen und konnte nur noch hilflos zusehen, wie sich Dranzer auf seinen Blade stürzte und ihn aus der Arena beförderte. Fassungslos starrten er und seine Schwester auf den Blade neben seinen Füßen und Kai fing Dranzer auf und setzte sich wieder neben Tala auf die Bank. „Jetzt bist du dran und beeil dich ich will den nächsten Kampf sehen.“ Meinte er freundlich wie immer, doch Tala erhob sich mit einem dünnen Lächeln und mit einem nicht weniger freundlichen Ton: „Oh keine Sorge ich werde mich mehr auf den Kampf konzentrieren wie du.“ Kai gab nur ein mürrisches Knurren von sich. Er wusste ja, dass er und Tala die Selbe freundliche Ader von Voltaire vermittelt bekommen hatten und er ihn mit seiner mürrischen und kalten Art nicht einschüchtern konnte.

Bei Melody

„Jetzt muss nur noch Tala gewinnen und deine erste Voraussage hat sich erfüllt.“ Shadow blickte missbilligend auf den Fernseher und Fire biss sich auf die Unterlippe. „Du kennst ihn und so ein schlechter Blader ist er nun auch nicht, dass er gegen diese Julia verlieren wird.“ Man konnte deutlich die Bitterkeit in ihrer Stimme hören und Shadow setzte sich zu ihr und zog seine Freundin in eine feste Umarmung. „Keine Sorge Süße, wenn es soweit ist kannst du es endlich loswerden. Dann kannst du endlich mit ihm abrechnen, also freu dich doch lieber, dass sie es in die nächste Runde schaffen.“ Auf Fires Lippen schlich sich ein zartes Lächeln und sich kuschelte sich an Shadows Brust. „Hast ja Recht, danke.“ Melody und Ice hatten ebenfalls ein zartes Lächeln auf ihren Lippen und sahen etwas wehmütigen zu den Beiden hinüber. Ice weil er sich wünschte mit einer ganz bestimmten Person ebenfalls so zusammen zu sein und Melody, weil ihr dieses Bild seltsam vertraut vorkam. Vor ihrem inneren Auge flatterten wieder diese Bilder auf, diese Bilder von ihr und Kai. Doch warum, warum konnte er sie nicht in Ruhe lassen, warum konnte ein Teil von ihr ihn nicht los lassen? „Hey Angel alles okay?“ Fragte Ice und legte ihr sachte eine Hand auf die Schulter. Daraufhin schreckte das Mädchen aus ihren Gedanken und blickte ihn mit großen Augen an. Ice Augen weiteten sich ebenfalls, denn als er so in ihre Augen blickte, sah er Trauer, Unsicherheit, Angst aber auch Sehnsucht. Doch was bedeutete dieser Blick? Als er einen solchen Ausdruck das letzte Mal bei ihr gesehen hatte, hatte gerade ihre Wandlung begonnen und sie war wegen Kai noch völlig durcheinander. Kann es sein, dass Kai schon wieder für ihre Unsicherheit und die damit verbundene Angst verantwortlich ist? Innerlich kochte er. /Was hat er nur an sich, dass du dich dermaßen für ihn quälst? Er hat dir die ganze Zeit nur Schmerzen zu gefügt, warum hängt ein Teil von dir immer noch an ihm?/

Plötzlich ging Melody zögerlich von ihm weg und blickte den Blauhaarigen geschockt an. „Ich weiß es auch nicht ich, es tut mir Leid.“ Flüsterte sie traurig und Ice erschrak leicht, ausgerechnet diesen Gedanken hatte sie gelesen. „Angel hör mal ich-“ „Hey ich geh mal ein wenig an die frische Luft, ruft mich wenn etwas Interessantes passieren sollte.“ „Klar, machen wir.“ Fire blickte ihr noch skeptisch hinterher, doch die Brünette war so schnell verschwunden, dass sie nur verwundert zu Ice hinüber sah. Dieser schien plötzlich sauer auf sich selbst zu und biss sich wütend auf die Unterlippe. Fire blickte ihn mitleidig an, sie wusste nur zu gut was Ice für Melody empfand und zwar seit dem Augenblick, als er sie zu ihnen geholt hatte.

Melody lief die Gänge des Gebäudes entlang, bis sie endlich den Ausgang erreicht hatte. Als sie nach draußen trat musste sie erst einmal blinzeln, da die Sonne sie blendete. Doch sie ging schnell weiter und suchte sich einen Platz wo sie ungestört nachdenken konnte. Sie musste nicht lange such, da blieb sie vor einem großen Baum stehen und lehnte sich an ihn. Der Schatten spendete eine angenehme Kühlung und das Rascheln der Blätter hatte etwas beruhigendes, wie Melody fand. Ganz langsam ließ sie sich zu Boden gleiten und blickte hoch in die Baumkrone, aus der vereinzelte Lichtstrahlen auf sie hinunterfielen. Sie hörte das Zwitschern der Vögel und ein Windhauch streichelte ihre Wange. Melody merkte wie ihre Augenlider schwerer wurden und schon hatte sie ihre Augen geschlossen und war eingeschlafen. Doch noch bevor sie ihren Augen ganz geschlossen hatte wusste sie schon, dass jemand auf sie warten würde.

In Melodys Traum

Nun standen sie sich also gegenüber. Zwei Mädchen, man könnte sie für Zwillinge halten, doch es steckte viel mehr dahinter. Sie standen sich von Angesicht zu Angesicht gegenüber, alles an ihnen war identisch. Sie trugen das Selbe Kleid, hatten die gleiche Frisur, das gleiche Gesicht nur in einem Punkt unterschieden sie sich voneinander. Ihre Augen. Die Eine hatte warme saphirblaue Augen und die der Anderen waren blutrot und kalt. „Warum bist du wach, leg dich doch wieder hin, das ist doch viel besser für dich.“ „Angel was soll das alles?“ Überraschung blitzte in den roten Augen auf. „Na ich will dich beschützen. Nach all dem was damals passiert ist und ich nun endlich die Möglichkeit besitze dir zu helfen, werde ich das auch tun, Melody.“ Melody blickte traurig zu Boden. „Aber immer wenn ich ihre Stimmen höre will ich sie sehen, ich will ihn sehen. Ich schaffe das auch alleine, wie früher bitte ich schaffe.“ „Hasst du das nicht?“ Angel blickte sie plötzlich ernst an. „Hasst du es nicht mehr als alles andere allein zu sein. Damals stand dir immerhin noch Guardian zur Seite aber als sie verschwand und Luzifer auferstanden ist, da wurde ich erschaffen um dich zu beschützen. Du würdest an dieser Kraft zugrunde gehen.“ „Ich habe schon früh gelernt, mit diesen Kräften umzugehen!“ Protestierte Melody und Angel schüttelte nur den Kopf. „Aber nicht mit dem ganzen Ausmaß dieser Fähigkeiten. Dir hat immer die Entschlossenheit dazu gefehlt deine Grenzen zu überschreiten. Mir jedoch nicht und auch wenn ich es immer noch nicht geschafft habe alles aus mir und Luzifer herauszuholen so kann ich dir versichern, dass das nicht mehr lange dauern wird. Voltaire hat für das Training schon alles vorbereitet und-“ „Glaubst du wirklich das ist so einfach?! Ich bekomme immerhin auch alles mit was tu tust und welche Auswirkungen es auch auf uns hat. Ich verstehe schon, das du damals als ich...“ Kurz brach Melody ab, die Erinnerungen an diese Zeit waren einfach zu beängstigend, nie wieder wollte sie sich so fühlen und am liebsten würde sie auch die Schmerzen von damals einfach so vergessen, doch das war leider nicht möglich. Mit zittriger Stimme fuhr sie fort. „Ich weiß warum du aufgetaucht bist aber ich schaffe das auch alleine, bitte.“ Plötzlich war ein unheimlicher Schrei zu hören und Melody zuckte zusammen. Angel kam auf sie zu und schloss sie fürsorglich in den Arm. „Keine Angst, ich mach das vertrau mir. Zusammen werden wir es schaffen, das weiß ich. Du allein wirst mit Luzifer nicht fertig aber ich schon. Schlaf weiter.“ „Angel wenn ich stark genug bin und nicht mehr auf deinen Schutz angewiesen bin, werde ich dich ablösen und es wird wieder so sein wie früher.“ Melody schenkte ihr ein zuversichtliches Lächeln und die beiden Mädchen begannen sich in Luft aufzulösen.

Traum Ende

Langsam schlug Melody wieder ihre Augen auf. Es war lange her seit sie sich das letzte Mal mit ihrem zweiten Ich auseinandergesetzt hat. Aber Voltaire hatte ihr ja damals schon gesagt, dass sie nun genau wie Guardian zwei Seelen in sich trägt, eine zerbrechliche, schutzbedürftige und eine starke, welche die anderen beschützen würden. Melody stieß einen tiefen Seufzer aus. /Oh man ich weiß bald selbst nicht mehr wer ich bin und was ich will. Und ich dachte das hätte ich seit damals hinter mir gelassen./ Plötzlich hörte sie lauten Jubel und als sie sich verwundert umblickte fiel ihre Blick auf den großen Bildschirm an der Außenseite des Gebäudes. Gerade hatten die White Tiger x und die BBA ihren Kampf hinter sich gebracht und genau wie es

Melody prophezeit hatte gewonnen die White Tiger x. /Ich hätte mit Shadow Wetten sollen./Als sie auf den Bildschirm blickte konnte sie gerade noch erkennen, wie Tyson, Daichi in den Schwitzkasten nahm und Ray zu seinem Sieg gratulierte. Obwohl er verloren hatte schien ihm das nichts auszumachen er und sein Team verließen gemeinsam mit den White Tigers das Stadium und die Fans jubelten immer noch. Nachdem sie aus Melodys Blickwinkel verschwunden waren stand diese auf und lief los in Richtung Stadt. Was sie nicht wusste war, dass sie dabei von ein Paar rubinroter Augen beobachtet wurde.

Sie lief immer weiter, bis sie an der Freiheitsstatur angekommen war. Sie lehnte sich an das Geländer und atmete tief ein und aus. Ihren Blick ließ sie über das dunkle Meer gleiten und auch erst jetzt merkte sie, dass es bereits Abend geworden war. /Wow ich hab wohl vollkommen die Zeit vergessen./ Plötzlich war es so still. Sie hörte nur das Rauschen der Wellen und ansonsten nichts. Sie war ganz allein. Plötzlich wehte der Wind etwas stärker und Melody schlang ihre Arme um sich. /Da ist sie wieder diese Kälte, wann verschwindet sie endlich? Warum bin ich immer noch allein, warum fühlt es sich immer noch so an als ob ein Teil von mir fehlen würde?/ In dem Moment, wo sie ihren Gedanken beendet hatte fing ihr Kopf an zu pochen und Melody griff sich schmerzhaft an die Stirn. Doch es ging nicht weg, im Gegenteil es wurde sogar noch schlimmer. Mit der einen Hand umschloss sie das Geländer so fest sie konnte und mit der Anderen stütze sie ihren Kopf. Immer öfter hörte sie jetzt die Schreie von Luzifer und spürte wie die Macht dieses Bit Beast weiter wuchs. Ihr ganzer Körper begann zu zittern und schließlich sank sie auf die Knie und presste beide Hände fest gegen ihren Kopf. /Reiß dich zusammen du bist stärker, du kontrollierst dieses Wesen und nicht umgekehrt! Ich werde mich bestimmt nicht von ihr oder meinen Kräften kontrollieren lassen./

Sie hatte das Gefühl zu versinken, doch da fasste sie jemand an der Schulter und sie wurde gegen eine starke und warme Brust gedrückt. „Es wird alles wieder gut, versprochen.“ Ungläubig blickte sie nach oben, in das Gesicht der Person, gegen die sie gedrückt wurde. „Kai was machst du denn hier?“ Auf Kais Gesicht schlich sich ein warmes Lächeln. „Ich hab dich gesehen, als du in Richtung Stadt gerannt bist und hatte so ein ungutes Gefühl und dann bin ich dir zum Glück hinterhergelaufen.“ Er fuhr ihr sachte über den Kopf und obwohl diese Berührung bei ihr ein angenehmes Kribbeln auslöste versuchte sie sich von ihm zu lösen, doch er hielt sie weiterhin fest. „Du weißt schon, dass es dir nicht gut bekommen wird, wenn du mich nicht endlich loslässt.“ „Dieses Risiko gehe ich gerne ein.“ Beide schauten sich tief in die Augen und erhoben sich gleichzeitig. Immer noch hielt Kai Melody fest im Arm. „Du hast es selbst gesagt. Irgendwo tief in dir steckt noch die alte Melody und ich werde alles tun um sie wieder an die Oberfläche zu holen.“ Als sie das hörte konnte sie ein bitteres Lächeln nicht unterdrücken. „Du verstehst es nicht. Als das mit Luzifer passierte war es zu viel für sie und so wurde ich erschaffen. Voltaire sprach davon, das wir nun zwei Seelen in einem Körper wären und ich sie beschützen muss.“ Hier brach sie kurz ab und einige Tränen rannen ihr übers Gesicht. „Aber eigentlich sind wir doch ein und die Selbe oder nicht? Ich verstehe das nicht wir müssten doch völlig unterschiedlich sein und das waren wir auch doch dann..., seit kurzem,... ich weiß einfach nicht mehr was mit mir los ist oder wer ich überhaupt noch bin.“ Sie hatte sich aus Kais Umarmung befreit und war vor ihm zurückgewichen. Als der junge Russe in ihre Augen blickte weiteten sich seine Augen vor Entsetzen. /Jetzt verstehe ich es endlich, jetzt weiß ich was passiert

ist. Du kämpfst aber deine wahren Gegner sind sowohl Luzifer als auch deine eigenen Kräfte. Angel sollte sie kontrollieren und jetzt wird es zu viel./

Wieder erschien diese dunkle Aura um Melody und hüllte das Mädchen ein. Sie stieß einen kurzen Schrei aus und presste wieder ihre Hände an den Kopf. „Mel was-“ „Bleib weg!“ Kai wollte auf sie zugehen, doch bevor er auch nur einen Schritt auf sie zugehen konnte verschwand die Aura wieder und als er wieder in Melodys Gesicht sehen konnte unterdrückte er den Drang einen Schritt von ihr zurückzuweichen. Sie hatte erneut diesen kalten Ausdruck in ihren Augen, welche sie zu Schlitzeln verengt hatte. „Melody was ist los?“ „Was soll schon los sein? Vergiss diesen kleinen gefühlsduseligen Ausbruch wieder. Es ist alles in Ordnung.“ „Red nicht so einen Unsinn. Nichts ist in Ordnung!“ Kai wusste nun endlich den Grund für ihre Veränderung und jetzt konnte er auch etwas dagegen unternehmen. Langsam ließ er seine Hand in seine Hosentaschen gleiten um ihre silberne Feder herauszuholen, doch da erhob sich Melody auch schon in die Luft und schenkte ihm nur ein eisiges Lächeln. „Was hältst du davon wenn wir diese Unterhaltung in der nächsten Runde weiterführen. Ich muss noch etwas erledigen.“ „Nein warte!“ Kai wollte ihr noch etwas sagen doch war sie bereits verschwunden.

„Lass sie am besten einfach in Ruhe.“ Kais Miene verdunkelte sich und als er sich umdrehte blickte er in die kalten nachtblauen Augen von Ice. „Und warum glaubst du dass ich auf dich höre?“ Kai blickte Ice genauso kalt an. Ice verzog missbilligend das Gesicht und ging auf Kai zu. „Tja vielleicht weil das auch für Angel das Beste wäre. Du hast es doch selbst gesehen. Ihre Kräfte nehmen zu und allmählich wird das alles zu viel für sie. Ihr fehlt einfach die Kraft sich mit euch und ihren Kräften herumzuschlagen.“ „Sie hat schon längst keine Kraft mehr, wenn das so weitergeht wird das noch schlimme Folgen für sie haben!“ Kai ließ sich von seinem Gegenüber nicht einschüchtern, die Sorge um Melody war einfach zu groß. „Denkst du ich weiß das nicht. Ich war dabei als sie in ihrer Wandlung steckte, ich war bei ihr als Luzifer auferstanden ist und ich war auch derjenige der ihr beigestanden hat, als es ihr schlecht ging. Glaub mir Kai ich weiß bestens über sie bescheid. Was glaubst du was ich alles versucht habe um sie von dem Gedanken abzubringen ihre vollen Kräfte unter Kontrolle zu bringen. Glaub mir Kai ich weiß genau wie es ihr geht und deswegen ist es das Beste, wenn du dich von ihr fernhältst!“ „Das glaube ich nicht!“ Die Beiden hätten an einem Anstarrwettbewerb teilnehmen können und hätten es garantiert ins Finale geschafft. Ice war der Erste der sich zurückzog. „Dein Glück, dass ich noch etwas zu erledigen habe.“ Mürrisch blickte er Kai ein letztes Mal in die Augen, ehe er in einem Schneegestöber verschwand. Kai blickte wie gebannt auf Stelle wo zuvor noch Ice gestanden hatte. /Warten wir es ab Ice das letzte Wort ist noch nicht gesprochen!/ Mit diesem letzten Gedanken machte sich auch Kai auf den Weg zu Stadium. Immerhin mussten die nächsten Kampfpaarungen und der nächste Austragungsort festgelegt werden.

Als Kai in der Eingangshalle des Stadiums ankam warteten bereits sein Team und die Teams seiner Freunde auf ihn. „Hey wo warst du Kai?“ Fragte Bryan wobei er nicht unbedingt mit einer Antwort rechnete und er behielt auch Recht. „Hey Max was macht Dracil?“ Tyson sah besorgt zu dem Amerikaner hinüber, da er sich denken konnte, dass er bei dem Kampf gegen Melody einiges abbekommen hatte. „Ach dank meiner Mum ist er wieder so gut wie neu. Obwohl Mel echt ganze Arbeit geleistet hatte.“ „Dann ist

ja gut, du musst ja für den nächsten Kampf bereit sein.“ Max nickte Ray zu. „Da hast du Recht ich bin schon gespannt wie die nächsten Kampfpaarungen aussehen.“ „Tja ich würde sagen das geht uns alle so.“ Überrumpelt drehten sich die Teams um und standen den Black Children gegenüber. Kais Blick fiel gleich auf Melody, doch außer, das sie einwenig müde wirkte fiel ihm nichts Besonderes auf. Es lag eine gewisse Anspannung in der Luft, die erst durch Mr. Dikenson's und Voltaires auftauchen langsam verflog. „Ah schön das ihr alle schon hier seid, also die nächste Runde findet in Italien oder besser gesagt in Rom statt. Ihr habt dort einen Tag zu eurer Verfügung und danach beginnt die zweite Runde. Wir werden jetzt noch die Kampfpaarungen für diesen Tag auswählen.“ Als Mr. Dikenson fertig war richteten sich alle Blicke wieder auf den großen Monitor, auf den wieder die Bilder der Teams solange durcheinander flogen, bis die ersten zwei Teams auf dem Monitor stehen blieben. „Schade ich hatte eigentlich gehofft gegen Tala antreten zu können aber so wie es aussieht wird daraus nichts.“ Fire klang fast schon enttäuscht und Melody blickte weiterhin auf den Monitor, ehe sie sich ihren nächsten Gegnern widmete. „Tja dann haben wir wohl das nächste Mal das Vergnügen Ray.“ Sie schenkte ihm und seinem Team ein kaltes Lächeln ehe sie ihren Blick wieder auf den Bildschirm richtete. Die nächsten Paarungen lauteten PPB Allstars gegen F-Dynastie und Blitzkriegboys gegen BBA. /Das könnte interessant werden./ Melody konnte ihre Vorfreude auf die zweite Runde nur schwer verbergen. Sie wusste, dass diese Kämpfe alle ziemlich spannend werden würden.

Ray sah der zweiten Runde weniger gelassen entgegen. /Oh man jetzt treffe ich also auf Melody, dass wird alles andere als leicht. Und egal wer von ihren Teamkollegen ebenfalls antreten wird, wird garantiert nicht einfach zu schlagen sein. Lee und ich müssen uns eine gute Strategie überlegen. Sonst sehen wir alt aus./ „Tja jetzt wo das geklärt ist wollte ich sie noch fragen, ob wir die Trainingsräume heute noch benutzen können.“ Verwundert blickte Mr. Dikenson zu Voltaire hinüber. „Jetzt noch?“ Auf Voltaires Gesicht schlich sich ein fieses Grinsen und als er zu Melody hinüberblickte hatte Kai eine böse Vorahnung. „Angel ich glaube es wird Zeit, das wir dich für deinen nächsten Kampf auf die dritte Stufe heben.“ Erst wirkte Melody geschockt doch dann nickte sie nur knapp und ging mit Voltaire in den Trainingsraum. Kai fielen die besorgten Blicke auf, die die restlichen Black Children ihrer Teamleaderin nachwarfen. Augenblicklich schlug Kais Herz schneller und er hatte das Gefühl, das die zweite Runde Melodys Stärke auf eine harte Probe stellen würde.